

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 17 JOBANGEBOTE! SEITE: 13

14. AUGUST 2024

WOCHENBLATT 33
ST/AUFLAGE 12.340
GESAMTAUFLAGE 84.971
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Landkreis Konstanz

So leben Exoten hier im Landkreis

INHALT:

Musikalische Preisträgerin des Jugend-Kulturförderpreises Seite 3
Abschiedsfest für Dorothea Wehinger Seite 5
Türkischer SV Singen überrascht zum Verbandsliga-Auftakt Seite 5
„Das Große Treffen“ in Bildern Seite 12
Das neue Eltern-Kind-Haus ist endlich eröffnet Seite 18

Wer den Begriff „Exotische Tierwelt“ hört, denkt wahrscheinlich an Tropen, Steppen oder Regenwälder. Es gibt in der Region um den Bodensee aber auch die Möglichkeit, exotische Fauna zu sehen, ohne auf eine große Weltreise gehen zu müssen.

von der Redaktion



Auch hier in der Region gibt es einige tierische Exoten zu finden.



swb-Bilder: Patrik Silberling, Anja Kurz und Tobias Lange



richtigen Partner hilfreich ist, ein Laos-Skorpion, das einzige giftige Tier in der Sammlung, und – als einzige Warmblüter – zwei Zwergwachteln. Zu entdecken gibt es zudem verschiedene molchartige Amphibien mit vier kleinen Beinen (Armmolch), zwei Beinen (Aalmolch) oder auch ohne Beine (Schwimmwühle). „Wir haben die ganze Bandbreite hier“, erklärt Gregor Schmitz.

Ein Stück Heimat in akademischen Räumen

So unterschiedlich die Tiere sind, die die biologische Lehrsammlung ihr Zuhause nennen, so unterschiedlich sind auch die Habitate, die das Team für seine Schützlinge zusammengestellt hat: ein Stück Wald, in dessen Ästen sich die Königsnatter zurückziehen kann, Wüstenlandschaften für verschiedene Echsenarten, eine kleine Seenlandschaft, in der Schildkröten genug Platz zum Schwimmen finden. „Jedes Tier hat seine sehr speziellen Bedürfnisse“, sagt Gregor Schmitz. Und denen will man an der Uni Konstanz gerecht werden. Tobias Lange

Fortsetzung auf Seite 11.

STANDPUNKT



Adoptiert

Sind sie nicht schön, mit ihrem weichen Fell, bunten Farben und exotischem Flair? Wäre es nicht toll, einen solchen Exoten als Haustier zu halten? Damit kann schließlich auch wunderbar vor dem Nachbarn mit seinem Bello angegeben werden. Blöd nur, wenn man sich vorher nicht darüber informiert, welche Ansprüche der exotische Familienzuwachs hat. Ein Haustier zu halten – egal ob Maus oder Würmgeschlange – bedeutet, Verantwortung zu übernehmen. Jedes Tier hat eigene Bedürfnisse, denen man als HalterIn gerecht werden muss. Und was, wenn die Hausschlange mal krank wird? Der Tierarzt um die Ecke kann da unter Umständen überfragt sein. Wenn also tierischer Familienzuwachs, warum dann nicht etwas „Normales“? In den hiesigen Tierheimen warten etliche Vierbeiner auf ein neues Zuhause. Und als Mitbewohner zweier solcher Kater kann ich sagen: Die sind auch besonders. Tobias Lange t.lange@wochenblatt.net

Eine solche Gelegenheit bietet die Universität Konstanz mit ihrer biologischen Lehrsammlung. Geleitet wird diese Einrichtung von Dr. Gregor Schmitz, der von einem Tierpfleger mit „einem ganzen Team HiWis“, also wissenschaftlichen Hilfskräften, unterstützt wird.

Die Sammlung mit ihren 23 Aquarien und 34 Terrarien, in denen Fische, Molche, Echsen, Schlangen, Insekten und noch viel mehr zu sehen sind, stellt ein gewisses Gegengewicht zur Laborbiologie dar, sagt der Biologe. Denn hier können die Studierenden lebende Tiere und ihr Verhalten beobachten. Dementsprechend sind die Räumlichkeiten primär auf die Stu-

dentenschaft ausgelegt und werden auch gerne als Lernort verwendet.

Besucher willkommen

Es handelt sich aber explizit nicht um einen geschlossenen Uni-Bereich. Besucher sind willkommen und nach Rücksprache sind auch kleine

Führungen möglich, bei denen den Gästen auch das eine oder andere Tier in die Hand gegeben wird.

Etwa eine ungiftige Königsnatter, die der gefährlichen Korallenotter farblich zum Verwechseln ähnlich sieht, eine Eigenschaft, die der Fachmann „Mimikry“ nennt. Oder auch Fauchschaben, die dem einen oder anderen aus dem

Dschungelcamp bekannt sein könnten.

Zu den Bewohnern der Lehrsammlung gehören aber auch Gespenstschrecken, die man dank ihrer Tarnung erst einmal suchen muss und die – wie Gregor Schmitz verrät – gerne Brombeerblätter fressen, Perl- eidechsen, deren blaue Körperflecken UV-Licht reflektieren, was bei der Suche nach dem

Konstanz

Möglicherweise ein Kabelbrand



swb-Bild: FFW Konstanz

Nachdem sich am Donnerstag, 25. Juli, ein Großbrand in der Konstanzer Altstadt ereignet hat, ermitteln nun nach den Lösch- und Sicherungsmaßnahmen die Staatsanwaltschaft Konstanz und Beamte des Kriminalpolizeikommissariats Konstanz.

Ein beauftragter Brandsachverständiger geht nach aktuellem Stand von einem technischen Defekt aus, teilten die Polizeidirektion und die Staatsanwaltschaft kürzlich gemeinsam mit. Ein kaputtes Kabel soll nach jetzigem Stand wohl zu dem Großbrand

geführt haben. Mit dem abschließenden Gutachten des Sachverständigen könne man jedoch erst im September 2024 rechnen, so die weitere Mitteilung.

Pressemeldung

Quelle: Staatsanwaltschaft und Polizeipräsidium Konstanz

- Anzeige -

SINGEN LOVES ME.

Deep Sea „loves me“ in Singen

Samstag, 17. August 2024 von 11.00 bis 14.00 Uhr in der Innenstadt

Fröhlich bunte Wasserwesen auf Stelzen machen gute Laune und entführen in die wunderbare Welt der Korallenriffe.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Zukunftsnahe Innenstädte und Zentren

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

„Summer in the City“ mit Hans Wöhrle Combo
Eismanufaktur Kolibri & Cafe Matzis

www.singen-aktiv.de [SINGENLOVESME.DE](https://www.instagram.com/singenlovesme) [#singenlovesme](https://www.instagram.com/singenlovesme)

- Anzeigen -

Stilvolle Eigenheime in Hilzingen

ab 599.500 € inkl. Einbauküche, Carport, Wallbox & Außenanlagen
L-Bank Darlehen mit 1 % Zins

Stockach

Portrait VFR Stockach

Mit seinen etwa 400 Mitgliedern ist der VFR Stockach nicht mehr aus dem städtischen Vereinsleben wegzudenken. Dabei hat der Verein nicht nur einen aktuellen Landesligisten, sondern auch eine hervorragende Jugendarbeit vorzuweisen. Was diese Arbeit sowie die weitere Sportabteilung so besonders macht, erfahren Sie auf **Seite 9**

Mit **über 1.000** Jobs aus der Region unter: jobs.wochenblatt.net

Kreis Konstanz

Veranstaltungstipps

Das Sommerloch zieht weiterhin seine Kreise. Nicht jedoch in Sachen Freizeitgestaltung. Hier ist auch trotz der gleisenden Sommerhitze sowohl Draußen als auch Drinnen einiges geboten, um dem entgegenzuwirken. Alle aktuellen Veranstaltungstipps hier in der Region finden Sie auf unseren WasWannWo-Seiten auf den **Seiten 18-19.**

Unsere Produkte

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Unsere neue Anschrift:
RS Reck GmbH
Daimlerstr. 11 • 78256 Steiblingen
Tel. 0 77 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

- Anzeigen -

TRAINIERE IM SOMMER FÜR NUR 9,90 € / WOCHE

WÖCHENTLICH KÜNDBAR!



INJOY Engen
☎ 07733/9969770
www.injoy-engen.de

INJOY Stockach
☎ 07771/647270
www.injoy-stockach.de

INJOY Singen-Rielasingen
☎ 07731/93160
www.injoy-singen.de

Wir bitten um eine Terminvereinbarung



NEU: Montags: Seniorentag Angebote an Relax-Sessel + Sofas **sit DOWN** Konstanz/Industriegeb. Line-Eid-Str. 7 Geöffnet: Mo bis Fr 10 – 18.30 Uhr Sa 10 – 17 Uhr www.sitdown-bodensee.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177 (*kostenfrei)

Aach
Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen
Störungsannahme: 0800/3629477

Engen
Polizei-posten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizei-posten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/62442424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen
Polizei-posten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindegewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
17./18.08.2024
Dr. Oberwittler, Tel. 07738/327

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizei-posten
Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700** oder **docdirekt.de**
Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/96970-780
oder **per E-Mail:** koordination@hospizdienst-horizont.info
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst: Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr 01801/116 116
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme: 0800/8008-991
Internet und Telefonie: 0800/8008-993
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Service-nummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

SINGENER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE



Für glückliche Geburtstagskinder!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrius 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN Tourist Information

Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

O mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Verlegerin / Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber / Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 56 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...

AB'c SÜDWEST Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
ADA Arbeitsgemeinschaft der Anzeigenblätter
BVDA

WOCHENBLATT

ENGLER metzgerei

Angebote vom 16.08. bis 22.08.2024
Auf Ihr Kommen freuen sich Familie Engler und Mitarbeiter*innen.

Berner Würstchen ideal für Grill und Pfanne	100 g 1,39 €	Schweinebauch natur und gewürzt	100 g 1,29 €
Peppadowlyoner fruchtig pikant	100 g 1,69 €	Rinderbraten / Rindergulasch mager aus der Keule	100 g 1,59 €
Bauernbratwurst über Buchenholz geroacht	100 g 1,49 €	SAMSTAGSKNALLER am 17.08.2024 WIENERLE	Kauf 3 Paar, zahl 2 Paar
Unser Käse der Woche Alpenperle Emmentaler 45% i. Tr.	100 g 1,39 €	MITTWOCHSANGEBOT am 21.08.2024 Fleischkäsebrät verschiedene Größen	100 g 0,89 €

www.engler-metzgerei.de | info@engler-metzgerei.de

- bezahlter Inhalt -

öffentliche Termine

Jahreshauptversammlung VdK Ortsverband Singen

Unsere Jahreshauptversammlung vom VdK Ortsverband Singen findet am Freitag, dem 16.08.24 um 14:30 Uhr im Treffpunkt Horizont in der Hegastr. 29 in Singen statt und lädt unsere Mitglieder recht herzlich ein. MfG die Vorstandschaft

Sommer Sale 20% auf Kosmetik und Düfte 30% Strandkleider, Nachtwäsche, Deko Artikel, Modeschmuck, Bilder
Bis einschließlich 17. August 2024

haut nah PARFÜM KOSMETIK

Hauptstraße 35 – Stockach



Immer ein guter Werbepartner!

WOCHENBLATT

Schenken Sie Kindern in Not FERIEN GLÜCK!



Ganz einfach online spenden unter: www.pestalozzi-kinderdorf.de/sommer

Oder per Überweisung an:
Pestalozzi Kinderdorf
IBAN: DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX
Verwendungszweck: »Ferienglück 2024«

75 Jahre **PESTALOZZI** Kinder- und Jugenddorf 1947–2022

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Aufschnitt in handwerklicher Qualität	100 g	1,48	Rindergeschnetzeltes auch bereits mariniert als schnelle Pfanne	100 g	1,85
Wurstsalat geschnitten, auch angemacht, mit oder ohne Käse	100 g	1,18	Tafelspitz das edle Suppen-/Schmorfleisch aus der Keule	100 g	1,85
Edelsalami hausgelegene, naturgereifte Salami-spezialität in Blütenform	100 g	2,00	Rindernuss auch als Schnitzel/Plätzli	100 g	2,00

Handwerksstradition seit 1907



von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: Simone Schellhammer

Streuobstwiesen sind ein prägendes Element in der Kulturlandschaft im Hegau. Jedoch werden immer weniger dieser ökologisch wichtigen Hotspots bewirtschaftet. **Andrea Grusdas, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Engen-Gottmadingen**, überreichte zusammen mit dem **Nachhaltigkeitsbeauftragten Oliver Rösner** dem **Verein Streuobstbaum-Initiative Hegau** 1.000 Euro für sein wertvolles Engagement für den Umweltschutz.

Am Samstag, 10. August, wandelten die „Living Trees“ im Rahmen des dreimonatigen Sommerprogramms „singenlovesme.“ durch die **Singener** Innenstadt. Zwischen 11 Uhr und 14 Uhr erwachten gigantische Baumwesen zum Leben und entführten die Zuschauer in ihre fabelhafte Naturwelt.



swb-Bild: Wiesel Events

Groß und Klein wurde wie durch Zauberhand in eine mystische Waldatmosphäre versetzt. Ein hochaktueller Stelzen-Walkact zum Thema Klimawandel, Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Die Künstler waren kreative Stelzenläufer von **Ricoart-Entertainment** aus **München**, die über originale Walkacts, Großfiguren, Living Dolls, Roboter bis hin zur Pantomime perfekte Unterhaltung anboten.

In den Kitas der **Gemeinde Öhningen** werden ab 1.

September die Elternbeiträge erhöht. Darüber entschied der Gemeinderat in seiner Sitzung am 30. Juli. Die Erhöhung orientiert sich an der Empfehlung der Kirchen und kommunalen Landesverbände und wird jährlich vorgenommen, wie die Sitzungsvorlage verdeutlicht. So wird empfohlen, die Elternbeiträge für das bald beginnende Kindergartenjahr 2024/2025 um 7,5 Prozent zu erhöhen. Dies wurde durch den Rat einstimmig beschlossen.



swb-Bild: Archiv

Das Sammelsystem der „Roten Tonne“ für leere Tintenpatronen und Tonerkartuschen steht allen Bürgerinnen und Bürgern von **Bodman-Ludwigshafen** ab sofort vor dem Eingang zum Bauhof, im Gewerbegebiet Ried in Bodman, zur Verfügung. Das Sammelsystem ist ein 240 Liter großer roter Behälter. Er ist kostenlos und jederzeit zugänglich, teilte die Gemeinde nun mit. Gesammelt werden dort rein nur die Druckerpatronen (Tintenpatronen, Tonerkartuschen, Trommleinheiten). Die Verpackungen des Zubehörs sind vorher zu entfernen und separat sowie privat zu entsorgen, so die Gemeinde in ihrer Information.

Was passiert vor Ihrer Haustüre?

Was planen, organisieren Sie in Ihrem Ort? Was ist Ihnen wichtig?

Egal ob Fest, Vereinsnachricht oder anderes Lokalgeschehen, senden Sie uns gerne ein paar Zeilen als Bericht darüber und ein Bild an: wochenschau@wochenblatt.net. Die einkommenden Texte werden auf www.wochenblatt.net veröffentlicht.

Und: Woche für Woche wählt die Redaktion aktuelle Meldungen für die Wochenschau von dieser Seite aus.

Singen-Beuren

Emma Rauch erhält Kulturförderpreis

Es war ein besonderer musikalischer Abend, den der Lions Club Singen-Hegau und das Bodensee Kammerorchester im CURANA darboten. Im Rahmen eines Konzerts wurde dort am Freitag, 9. August, der Kulturförderpreis 2024 verliehen.

von Tobias Lange

Dazu gleich mehr, denn den Anfang machten die rund 60 Musikerinnen und Musiker des Kammerorchesters unter der Leitung von **Gero Wittich**. Musik auf hohem Niveau hatte **Ulrich Pattscheck, Präsident des Lions Clubs Singen-Hegau**, versprochen. Das Orchester löste dieses Versprechen ein. Beim Kontrabasskonzert Nr. 1 fis-Moll von Giovanni Bottesini zeigten die Musikerinnen und Musiker - nicht zuletzt **Solist Claudio Hernandez** - ihr Können.

Verdienter Applaus

Hernandez gab mit seinem Kontrabass dann auch - nach einem verdienten Applaus des Publikums - die erste Zugabe des Abends zum Besten. Mit der Sinfonie Nr. 7 d-Moll von Antonin Dvořák bestritt das Orchester nach der Pause die zweite



Emma Rauch aus Markelfingen ist die Preisträgerin des Jugendkulturförderpreises 2024.

swb-Bild: Tobias Lange

Hälfte des Konzertabends. Zwischen den beiden herausragenden Darbietungen des Orchesters galt es dann aber, den Rückblickend ist es keine Überraschung, dass die diesjährige Preisträgerin ausgewählt wurde. Zum ersten Mal hatte Emma Rauch aus dem Radolfzeller Stadtteil Markelfingen mit drei Jahren eine Klarinette in der Hand. Mit neun Jahren begann sie mit dem Unterricht. „Wenn mir etwas gefällt und ich Ideen zur Gestaltung habe, dann spiele ich das“, zitierte Otto Ruch die Ausgezeichnete, die dann auch gleich ihr Talent

Rückblickend ist es keine Überraschung, dass die diesjährige Preisträgerin ausgewählt wurde. Zum ersten Mal hatte Emma Rauch aus dem Radolfzeller Stadtteil Markelfingen mit drei Jahren eine Klarinette in der Hand. Mit neun Jahren begann sie mit dem Unterricht. „Wenn mir etwas gefällt und ich Ideen zur Gestaltung habe, dann spiele ich das“, zitierte Otto Ruch die Ausgezeichnete, die dann auch gleich ihr Talent

- begleitet vom Bodensee Kammerorchester - unter Beweis stellen konnte.

„Würdige Preisträgerin“

Zuletzt konnte sie auf regionaler und Landesebene bei „Jugend musiziert“ punkten und erste Plätze erzielen. Auf Bundesebene schaffte sie es auf den dritten Platz. Ihre weitere musikalische Ausbildung wird sie an der Musikhochschule München machen, wo sie jüngst angenommen wurde. „Eine würdige Preisträgerin“, fasste Lions-Präsident Ulrich Pattscheck zusammen.



Wir gehen ein Stück mit Ihnen.
Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Singen

Trauer um Reinhild Kappes

Nach langer, und mit viel Geduld ertragener schwerer Krankheit, ist die **ehemalige Leiterin des Singener Stadtarchivs, Reinhild Kappes**, am Freitag, 2. August um Alter von 72 Jahren verstorben. Nach der Anzeige der Familie im Singener Wochenblatt am Mittwoch, 7. August, verbreitete sich die Nachricht in Windeseile in der Stadt.

Reinhild Kappes war im Jahr 1981 nach Singen ins Stadtarchiv bekommen, und leitete dies zuletzt bis 2015, als sie schon aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand wechselte. Einer ihrer größten Verdienste war es gewesen, das Stadtarchiv den Singenern näherzubringen, Geschichte in der jungen Stadt präsent zu machen. Eine Krönung ihrer Arbeit war da sicher auch das in 2013 gefeierte Jubiläum 1.000 Jahre Burg Hohentwiel gewesen, zu dem sie viele Fakten aus der Sammlung des Archivs mit beisteuern konnte, auch wenn das letztlich eine Aktion des Landes gewesen war. Viele Aktionen, wie etwa die gro-



Reinhild Kappes, die langjährige Singener Stadtarchivarin, ist am 2. August im Alter von 72 Jahren nach langer Krankheit verstorben.

swb-Bild: Archiv

ße Feier zu ersten Erwähnung Singens von 1.200 Jahren in 1987, mit dem **damaligen Kulturamtsleiter Dr. Alfred Georg Frei** und seiner Idee der neuen Geschichtsvermittlung, sowie die Forschungen zu vielen Stolpersteinen in Singen wie auch der Blick auf die jüdische Vergangenheit der Stadt unterm Hohentwiel und damit

die Aufarbeitung der Geschichte des und nach dem Dritten Reiches waren ihre Themen, bei denen sie das ganze Wissen dieses Archivs, mit dem sie unter dem **damaligen OB Andreas Renner** im Jahr 2001 ins „DAS2“ umgezogen war, trugen ihrer Handschrift. Schon das war eine Meisterleistung zusammen mit ihrem Team gewesen.

Das Buch „Und in Singen gab es keine Juden“, ist einer der Zeugnisse ihrer Art, mit Themen auch in die Öffentlichkeit gehen zu wollen. Die Inszenierung der Vorstellung des Singener Jahrbuchs, die damals von Alfred Georg Frei ins Leben gerufen wurde, um der Geschichte ihren Platz in der Öffentlichkeit zu geben, war eine weitere Plattform ihres Wirkens.

Stadtgeschichte gelebt

Reinhild Kappes hat die Stadtgeschichte hier im „kleinen Singen gelebt“, schließlich hatte sie ihre Ausbildung einst im Stuttgarter Hauptstaatsarchiv genossen und war auch im Archiv des Auswärtigen Amtes in der damaligen Bundeshauptstadt Bonn tätig gewesen, wo es um die „Große Geschichte“ ging. Wenn man sie zu einem Thema ansprach, zeigte sie sich immer perfekt informiert, vor allem auch, weil sie ihr riesiges Archiv bestens kannte und gleich zu den Quellen fand. Redaktion



Engen

Wichtiges Richtfest für die BG Familienheim

Richtfest konnte die Baugenossenschaft Familienheim Bodensee vor Kurzem für ihr derzeit größtes Bauprojekt an der Aacher Straße in Engen mit einem starken Dank an die Stadt, an die Planer und an die Handwerker feiern.

von Oliver Fiedler

Das auch städtebaulich sehr besondere Projekt, das einen neuen Stadteingang bildet, soll mit seinen 54 Wohnungen dann im kommenden Frühjahr bezogen werden können und ist auch ein wichtiges Signal für den Wohnungsmarkt.

Rund zwölf Millionen Euro investiert die Baugenossenschaft Familienheim hier in Engen sozusagen als „Ersatzneubau“ für ein altes Wohngebäude. Es ist die aktuell größte Investition der Baugenossenschaft, deren Geschäftsgebiet sich vom Hegau bis in den Bodenseekreis erstreckt und die vor vielen Jahren die alte Baugenossenschaft Engen übernommen hatte - mit vielen positiven Effekten für die Stadt.

Das Richtfest solle ein Tag des Dankes sein, betonten die bei-

den **Vorstände Stefan Andelfinger** und **Marco Bächle** in ihren Ansprachen. Zum einen an das **Architekturbüro Armin Sauer** aus Überlingen mit dem **Bauleiter Philipp Häfele**, die hier einen kühnen Entwurf präzise und im Rahmen des Kosten- und Zeitplans in durchaus ambitionierten Zeiten erstellten und das Großprojekt auch realisierbar gehalten hätten. Der Dank ging auch an **Stadtbaumeister Matthias Distler**, **Bürgermeister Frank Harsch** und seinen **Vorgänger Johannes Moser**, die hier einen machbaren Rahmen mit der Genossenschaft entwickelt hätten.

Moderne Gebäudetechnik

Das Gebäude werde auch tatsächlich am Ende so aussehen, wie auf dem großen Plakat an der Fassade präsentiert wurde, versprach **Marko Bächle**, der hier auch die technischen Details vorstellte. Schon 2019 wurden die Vorgängergebäude abgebrochen, auf dem rund 3.300 Quadratmeter großen Grundstück mussten 600.000 Kubikmeter Aushub abtransportiert werden, um den Raum für zwei Tiefgaragen-Ebenen zu schaffen, die für die 54 Wohnungen nötig sind. Durch



Harald Narr, Polier des Bauunternehmens Decker, hielt den Richtspruch und ließ das geleerte Glas treffsicher in den Innenhof des Gebäudes fallen.

das „kleine“ Grundstück wurde der Kran in den künftigen Aufzugsschacht hineingebaut. Auch gebäudetechnisch gehe man hier neue Wege, mit dezentralen Heizungszellen für jede Wohnung, mit denen man Energie spare, stellte **Marco Bächle** vor. Durch das eiserne Kosten-

management sei es bei dem Neubau auch möglich, die Wohnungen der vier Grundgeschosse noch unter zehn Euro pro Quadratmeter den Mietern überlassen zu können.

„Wir bauen dort, wo wir erwünscht sind“, hob **Bernhard Herrich** als **Aufsichtsratsvor-**

sitzender in seinem Grußwort hervor. Er beschwor auch die „katholischen“ Werte der im Jahr 1950 gegründeten Baugenossenschaft heraus, die damit auch ihre Staatsferne unter Beweis stelle. Und dann war erst mal der Richtspruch von **Harald Narr** als **Polier** des Unternehmens **Recker**

angesagt, für den er sogar weibliche Begleitung hatte. Der Rohbau ist schon weit fortgeschritten, die Fenster sind bereits eingebaut, das Dach ist abgedichtet und auch die Installateure arbeiten bereits im Gebäude. Die Bezugsfertigkeit wird weiter mit Frühjahr 2025 angegeben.

Singen

Zielgerade für Jubiläumsausstellung

Noch rund vier Wochen sind es bis zum Ende der Ausstellung „125 x SINGEN. Geschichte. Identität. Vielfalt“. Über 3500 Besucher haben die Doppelausstellung im Kunstmuseum Singen schon gesehen. Der Eintritt ist weiterhin frei. Vor 125 Jahren, im Oktober 1899, wurde die Gemeinde Singen durch großherzoglichen Beschluss zur Stadt erhoben und verwandelte sich bald in eine rasant wachsende Industrie- und Handelsstadt. Über Historisches, aber auch mit 3D-Animationen und mehr wird

im Erdgeschoss die vom Stadtarchiv Singen erarbeitete Stadtentwicklung anschaulich gemacht. Das aktuelle Erscheinungsbild und die Betriebe der Großindustrie veranschaulicht der bekannte Architektur Fotograf **Marcus Schiwer** mit Fotografien, die im oberen Ausstellungssaal gezeigt werden. Die Ausstellung ist bis zum 15. September geöffnet, Dienstag bis Freitag, 14 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr.

Pressemeldung

Quelle: Kunstmuseum Singen

Tengen

Richtig ist...

In der vergangenen Ausgabe vom 7. August berichteten wir von der konstituierenden Sitzung des Stadtrats in Tengen, bei der auch die jeweiligen gewählten Ortsvorsteher verpflichtet und bisherige verabschiedet wurden. Hier hat sich beim scheidenden Ortsvorsteher des Tengener Stadtteils Weil ein Fehler eingeschlichen. Dieser heißt nicht **Roland Nusser**, sondern **Roland Meßmer**. Er wurde zudem nicht nach zehn Jahren, sondern nach **15 Jahren** als Ortsvorsteher verabschiedet.

Redaktion

Radolfzell

„Radofine“-Trägerschaft wird erneut diskutiert

Das Radolfzeller Geburtshaus Radofine braucht auch in diesem Jahr hohe Zuschüsse von der Stadt Radolfzell, beziehungsweise dem Spitalfonds. Das Defizit der Einrichtung für das Wirtschaftsjahr 2024 wird mit 77.800 Euro angegeben, wie kürzlich im Verwaltungs- und Finanzausschuss des Radolfzeller Gemeinderats aufgelistet wurde.

Der Ausschuss beschloss auch, das Defizit über eine überplanmäßige Ausgabe auszugleichen. Im Jahr zuvor hatte das Zentrum „Radofine“ noch ein Defizit von 169.000 Euro erwirtschaftet. Der Kreistag hatte damals auf Andrang der Radolfzeller **Bürgermeisterin Monika Laule** auch eine Defizitbeteiligung von 75.000 Euro beschlossen, um die Einrichtung zu stützen.

Mietkosten nicht haltbar

Von **Gemeinderat Siegfried Lehmann** wurde beantragt, dass man im Oktober zu diesem Thema eine neue Diskussion führen müsse, aus mehreren Gründen. Zum Beispiel hält **Lehmann** die Mietkosten der aktuell im ehemaligen Scheffelhof untergebrachten Einrichtung auf Dauer nicht für haltbar. Man müsse nach einem anderen Standort suchen. **Kämmerin Petra Ohmer** entgegnete, dass diese Fragen auch schon im Stiftungsausschuss behandelt worden seien, sodass



Das Hebammen-geleitete Gesundheits-Zentrum „radofine“ steht noch immer vor vielen Zukunftsfragen.

swb-Bild: Oliver Fiedler/Archiv

man im Oktober eine Diskussion zur Trägerschaft führen werde, um hier neue Weichen zu stellen. Das könnte künftig in der Weise erfolgen, dass das Thema Geburtshaus vom Kursangebot der Radofine getrennt wird. Ein solches Hebammen-geführtes Geburtshaus hatte die **Gottmadinger Kreisrätin Kirsten Graf** in die Konzeption des neu geplanten zentralen Klinikums des Gesundheitsverbands des Landkreises eingebracht. Auch hatte sie die Zustimmung dafür erlangt, dass hier Planungen angestrengt werden, ein solches in den geplanten Medizincampus dieses Klinikums zu integrieren. Die Planung für ein solches Geburtshaus am neuen Klinikum müsse, wie auch die eines Medizincampus, erst aktiviert werden, machte **Mo-**

nika Laule in der Sitzung deutlich. Das würde auch die Trennung der beiden Bereiche nach sich ziehen. Die „Radofine“ erfreut sich mit ihrem Kursangebot einer wachsenden Beliebtheit, wurde in der Sitzung durch deren **Leiterin, Kathrin Burgbacher**, informiert. Während man in 2023 noch 230 Vermittlungsanfragen verzeichnete, seien es im Mai dieses Jahres bereits 203 gewesen, sodass man von einer deutlichen Steigerung ausgehe. Die Anfragen kämen auch aus dem ganzen Landkreis und nicht nur aus Radolfzell. Das „Radofine“ kann nur von den Einnahmen für die Vermietung ihrer Räume profitieren. Die Hebammenleistungen selbst können nicht verrechnet werden. **Oliver Fiedler**

Ausbildungsprojekt feierte Einweihung

PR-News (Anzeige)

Die Hirschen-Azubis luden an die Ape-Poolbar

Seit zwei Jahren verfeinert das Gasthaus und Wellness-Refugium **Hirschen Horn** in **Gaienhofen** den Ausbildungszyklus mit einem Hotel-eigenen **Azubi-Projekt**.

2023 erweckte der kreative Nachwuchs die „InselBar by PlatzHirsche“ zum Leben: Ein Getränkeausschank im Inselgarten aus Weinkisten und Bierbänken. 2024 ging es an die Perfektionierung der Schankgestaltung. Die Lehrlinge erhielten eine rote Piaggio Ape gestellt, die bereits zur wetterfesten Getränke- und Snackbar umgebaut war. Das Projekt: Die Ape zur funktionierenden Pool-

bar ausarbeiten. Den krönenden Abschluss bildete eine offizielle Eröffnungsfeier am Sonntag, dem 04. August 2024, die sie komplett eigenständig planten.

Musikalisch untermalte **Vereina Ammans Band** das Fest, und auch die Seniorchefin sang. Zwei weitere Highlights prägten den Tag: **Martin Amann** ehrte **Jonas Stöttner** für seinen erfolgreichen Ausbildungsabschluss, der nun als Serviceleiter arbeitet, und **Maria Ruth Franco Liebel** begeisterte mit Gesang und Ukulele. Die Gäste, besonders die Familie **Amann**, zeigten sich stolz auf den Nachwuchs. „Man muss



Das kreative Nachwuchsteam vor der „InselBar by PlatzHirsche“.

Foto: © Daniel Schlageter Fotografie

den jungen Leuten Verantwortung übertragen“, so **Karl Amann**. „Steckt man eigene Ideen in Projekte, ist man motivierter, engagierter und glücklicher. Und die Lehrzeit macht mehr Spaß.“

Text: © Hotel Hirschen Horn

Singen

„Auf dass der Wahlkreis richtig grün bleibt“

Ende Juni hatte die **Grünen-Politikerin Dorothea Wehinger** nach achteinhalb Jahren ihren Abschied aus dem Landtag angekündigt. Vor Kurzem lud die Noch-Landtagsabgeordnete nun zu einem kleinen Abschiedsfest im Singener Siedlerheim ein.

von Philipp Findling

Von ParteikollegInnen aus den Ortsverbänden **Steißlingen**, Singen, **Rielasingen** und **Stockach** bis hin zu engsten Vertrauten: Alle waren gekommen, um vor der Sommerpause noch „Adé“ zu sagen. So unter anderem auch der **Vorsitzende der Tafeln im Landkreis, Udo Engelhardt**, für den Dorothea Wehinger 2015 die Kandidatur übernahm. „Eigentlich wollte ich es nicht machen“, gestand die 71-Jährige der Runde. Von „0 auf 150“ habe sie sich dann damals in einem zu Hause eingerichteten Wahlbüro in den Wahlkampf gestürzt, um mit 28,7 Prozent zum ersten Mal in den Landtag einzuziehen.

„Mir war schon immer die Nähe zu den Menschen wichtig und zu hören, was diese bewegt“, erläuterte Wehinger eine ihrer Mo-

tivationen für die erste Legislaturperiode. „Menschen jeden Alters von **Büsing** bis nach **Hohenfels**.“ Zudem setzte sie sich als frauenpolitische Sprecherin auch für die Erhöhung des Etats für Frauenhäuser ein.

Wahlergebnis gesteigert

Kam sie 2016 nur knapp nach Stuttgart, erreichte sie 2021 mit 32 Prozent ein weitaus klareres Ergebnis als ihre Konkurrenz. Neben ihrer Tätigkeit als stellvertretende Vorsitzende des Europaausschusses war ihr in dieser Periode vor allem die frühkindliche Bildung ein Herzensanliegen, was auch ihre **Parteikollegin Martina Braun** aus dem Wahlkreis Villingen-Schwenningen bestätigte.

Ein weiteres Thema, welches Dorothea Wehinger als ihren „Lieblingsbereich“ bezeichnete, war der Bereich Natur und Umwelt. Für sie gelte es, auch aufgrund zahlreicher Besuche und Termine mit regionalen Landwirten während ihrer Amtszeit, die Natur zu schützen und zu erhalten.

Generell werde Dorothea Wehinger ihre „grüne Familie“ sowohl im Landtag, als auch im Wahlkreis sehr vermissen. „Das sind einfach unglaublich wertvolle Menschen, die ich in dieser Zeit kennenlernen

durfte.“ Besonders in Erinnerung halten werde sie die Begegnungen mit **Friedensnobelpreisträgerin Nadia Murat** sowie dem **ehemaligen kalifornischen Gouverneur Jerry Brown** bei deren Besuchen in der Landeshauptstadt. „Diese Menschen haben mich auf ihre Art wirklich sehr beeindruckt.“ Ebenfalls gerne dachte sie an die zahlreichen Regierungsvertreterinnen zurück, die ihren „tollen Wahlkreis“ besuchten.

Im Anschluss an ihren kleinen Rückblick gab es noch einige Leute, die ihre Person würdig verabschieden wollten. So auch **Eberhard Röhm** vom Wahlkreis Singen.

„Durch deine Hartnäckigkeit und das stete Dranbleiben haben wir stark von deiner Arbeit profitiert.“ Dies habe, so Röhm, dem Landkreis sehr gutgetan. Als Präsent überreichte der Grünen-Gemeinderat neben einer Rundfahrt auf der Solarfahre auch übergroßes Bild von einem Zusammentreffen mit „Landesvater“ und **Ministerpräsident Winfried Kretschmann**.

Auch **Alice Engelhardt** vom Ortsverband Stockach lobte die Arbeit der Grünen-Abgeordneten. „Das war damals eine wirklich mutige Entscheidung von dir, in diesen Zeiten des sich wandelnden politischen Diskurses in Stuttgart vertreten gewesen zu sein.“ Als leidenschaftliche Gärtnerin erhielt



Von Gemeinderat Eberhard Röhm erhielt Dorothea Wehinger bei ihrer Abschiedsfeier im Singener Siedlerheim auch ein Bild vom Wahlkampfbesuch von Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

swb-Bild: Philipp Findling

Wehinger eine Hortensie von ihr. Der **Schaffhauser Kantonsrat Roland Müller** wiederum überreichte ihr eine Packung „Steiner Scherben“.

Bevor das Büfett eröffnet wurde, lud der Kreisvorstand in Anwesenheit von **Niklas Baur, Markus**

Tittelbach und **Saskia Frank**, die ab dem 1. September das Landtagsmandat von Dorothea Wehinger übernehmen wird, zu einem kleinen Quiz über die scheidende Landtagsabgeordnete ein. Dabei erfuhren die Gäste spannende Fakten, wie dass Wehinger in ihrer

Amtszeit insgesamt 53 BürgermeisterInnen besuchte oder ihr Leitsatz seit jeher „Klimaschutz und Chancengleichheit“ heiße. Für die Zukunft jedoch wünscht sich die Noch-Landtagsabgeordnete vor allem eines: „Auf dass der Wahlkreis richtig grün bleibt.“

Fußball/Verbandsliga Südbaden

Überraschung zum Saisonauftakt

Mit einer kleinen Sensation konnte der Türkische SV (TSV) Singen seinen Einstand in der Verbandsliga feiern. Bei brütender Hitze hatten sich am Sonntagabend, 11. August, 720 Zuschauerinnen und Zuschauer auf der Rielasinger Talwiese zum Saisonauftakt 2024/2025 eingefunden, um mit dem Lokalderby des 1. FC Rielasingen-Arlen gegen den Türkischen SV Singen das Wochenende ausklingen zu lassen.

Das glühende August-Wetter schien zunächst keine Auswirkungen auf die Spieler zu haben. Beide Mannschaften waren hoch motiviert und jagten mit Biss dem Ball hinterher. Immer mehr wurde deutlich, wie körperlich eindrucksvoll der TSV agieren konnte, was

in der 22. Minute allerdings auch zur ersten gelben Karte für die Elf von **Trainer Ali Günes** führte. Kurz danach parierte **TSV-Torwart Christian Mendes Cavalcanti** geschickt einen Schuss nach einem Konter.

Das bis dahin recht ausgeglichene Spiel wendete sich zugunsten des TSV, als **Abdoulie Mboob** in der 34. Minute das 0:1 erzielte. Die Rielasinger Elf um **Trainer Aurelio Baratta** konnte sich kaum fangen, da erhöhte **Volkan Bak** eine Minute später auf 0:2. Doch auch danach gab es für Rielasingen keine Verschnaufpause. Einen Elfmeter für den TSV in der 37. Minute parierte der **Rielasinger Keeper Gianluca Tolino**. Aber schon kurz darauf in der 41. Minute traf

Abdoulie Mboob erneut und die Mannschaften gingen mit einem Ergebnis von 0:3 in die Pause. Dabei war es nach zwei weiteren Chancen für den Türkischen SV erneut Torwart Gianluca Tolino zu verdanken, dass das Ergebnis nicht noch höher ausfiel. Kurz vor der Pause war der Rielasinger Spieler **Gianluca Serpa** ebenfalls mit einer gelben Karte verwarnet worden.

Zähe zweite Hälfte

Nach der Pause versuchte der 1. FC Rielasingen-Arlen wieder Kontrolle über das Spiel zu erlangen, doch bei der Günes-Elf war kein Durchkommen. Bei jedem Zweikampf, bei jedem Kopfball zeigte der TSV,

dass der Aufstieg in die Verbandsliga mehr als gerechtfertigt war. Die Temperaturen jenseits der 30 Grad sorgten dafür, dass das Spiel zäher wurde. Dann folgten mehrere Auswechslungen: Beim FC Rielasingen kam in der 54. Minute **Robin Eschweiler** für **Nathan Zija** und beim TSV in der 56. Minute **Mike Kipka** für **Atakan Koyuncuoglu**. Aber Hitze und Spielstand ließen die Gemüter hochkochen, so musste der Schiedsrichter in- folgedessen eine verbale Auseinandersetzung zwischen beiden Mannschaften beenden. Zudem folgten im Lauf der zweiten Hälfte mehrere Verwarnungen auf beiden Seiten. Der FC Rielasingen ließ sich aber nicht entmutigen und machte Druck, doch auch weitere Auswechslungen halfen nicht: Trotz mehrerer Chancen gelang es ihnen nicht, den Ball im Tor zu versenken. Stattdessen erhöhte der TSV kurz vor Spielende in der 87. Minute durch Neuzugang **Redon Ismajli** zum 0:4 und machte den Einstand in die Verbandsliga für den Aufsteiger perfekt.

Mit solch einem klaren Ergebnis hat TSV-Trainer Ali Günes selbst nicht gerechnet. „Ich bin sehr zufrieden über diesen gelungenen Saisonauftakt.“ Am meisten freute er sich darüber, was für eine tolle Mannschaft man inzwischen sei. „Wir konnten die Neuzugänge gut integrieren und sind alle wie gute Freunde. Wir sehen uns fast jeden Tag und es macht unglaublich Spaß, mit den Jungs zu arbeiten.“

Patrik Silberling



Ein Traumauftritt für den Türkischen SV Singen: Zum Saisonstart fegte der Aufsteiger die Heimmannschaft aus Rielasingen mit 0:4 vom Platz.

sub-Bild: Patrik Silberling

Orsingen-Nenzingen

Abschied und Neubeginn

Noch vor der Sommerpause wurde kürzlich der neue Gemeinderat in der Einheitsgemeinde Orsingen-Nenzingen mit der Verpflichtung durch **Bürgermeister Stefan Keil** ins Amt gesetzt. Erstmals waren die Kandidaten für diese Wahl mit einer gemeinsamen Liste in die Wahl am 9. Juni gegangen. In derselben Sitzung wurden auch verdiente Gemeinderäte verabschiedet, die entweder nicht mehr zur Wahl angetreten waren, aber nicht erneut gewählt wurden.

Die Corona-Pandemie, die Energiekrise in Folge des Kriegs in der Ukraine, die weiter in Arbeit befindliche Digitalisierung der Verwaltung sowie die anhaltende Flüchtlingskrise, der geplante Bau des Kunstrasenplatzes wie auch das neue innerörtliche Baugebiet „Weiher“: All das und mehr waren die Themen im Rückblick von Bürgermeister Stefan Keil. Der dankte hier auch ausdrücklich für das gute Miteinander und dass man auch bei kontrovers geführten Diskussionen am Ende immer eine gemeinsam getragene Lösung gefunden hatte.

Verabschiedet wurden aus dem Gremium nach fünf Jahren **Ralph J. Schiel** (FGL), nach zehn Jahren **Christopher Schneider** (SPD) und **Sabine Dorothee Hins** (FGL). Hins hatte sich bei der Bürgermeisterwahl 2021 als Kandidatin beworben. **Bürgermeister-Stellvertreter Nikolaus Langner** (CDU) wurde nach 20 Jahren

aus dem Gremium verabschiedet, **Roland Riegger** (CDU) und **Harry Metzger** (FWV) nach ganzen 25 Jahren, in denen sie die Gemeinde mitgestaltet hatten. Die Geehrten ergriffen selbst das Wort in der Sitzung, um ihre Arbeit und Mitwirkung an der Entwicklung der Gemeinde zu beschreiben.

14 Mitglieder im neuen Rat

In der anschließenden konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderats sprach **Roman Roth** stellvertretend für die anderen RätInnen die von Bürgermeister Stefan Keil vorgelesene Verpflichtung, mit Unterschrift und Handschlag an alle 14 RätInnen des Gemeinderats konnte die Arbeit aufgenommen werden. Neue **erste Bürgermeisterstellvertreterin** ist nun **Antonie Schäuble**, **zweiter Bürgermeister-Stellvertreter** wurde in der Wahl **Stefan Stemmer**.

Der neue Gemeinderat in Orsingen-Nenzingen besteht aus **Antonie Schäuble** (bisher), **Cordula Buhl** (bisher), **Roman Roth** (bisher), **Stefan Stemmer** (bisher), **Markus Zimmermann** (neu), **Marius Zeiher** (bisher), **Christoph Joos** (bisher), **Christine Leithe** (bisher), **Joachim Kiewel** (bisher), **Michael Bold** (neu), **Sarah Kiewel** (neu), **Renate Mayer** (neu), **Markus Bernhard** (Neu) und **Marco Riegger** (neu). Redaktion

Die Region fragt –

Ein Dach über dem Kopf gibt Sicherheit und gehört zu den grundlegendsten Bedürfnissen des Menschen. Entsprechend gravierend ist der große Mangel an Wohnraum, der sich zudem immer weiter zuzuspitzen droht. Schon jahrelang mahnen Bauträger an, dass Vorschriften, die erfüllt werden müssen, Gutachten, die durchgeführt werden müssen und dadurch weiter steigende Kosten ihnen bei der Umsetzung von Projekten im Weg stehen. Pläne für den Wohnungsbau wandern auch hier in der Region lieber wieder in die Schublade, bis bessere Zeiten und Umstände zum Bauen kommen. Aber schnelle Besserung scheint nicht in Sicht.

Zu diesem Thema fragte das Wochenblatt die Abgeordneten aus dem Bundes- und Landtag:

1. »Woran scheidet das Ziel, ausreichend neuen Wohnraum zu schaffen?«
2. »Welche konkrete Vorgabe könnte Ihrer Ansicht nach wie gelockert werden, um »einfacher« zu bauen?«

Stuttgart und Berlin antworten:



Dr. Lina Seitzl, SPD
Foto: SPD

**Dr. Lina Seitzl,
SPD, MdB:**

1. »Der hohe Bauzins und bürokratische Hürden erschweren den Wohnungsbau. Zudem rächt sich, dass der Staat in den letzten 20 Jahren zu wenig in den sozialen Wohnungsbau investiert hat. Deshalb hat der Bund die soziale Wohnungsbauförderung seit 2021 deutlich erhöht. Weitere Förderungen gibt es unter anderem für Junges Wohnen, klimafreundliches Bauen und den Umbau von alten Gebäuden zu Wohnraum. Es braucht aber Zeit, bis daraus fertige Wohnungen resultieren. Außerdem muss das Land endlich seine Hausaufgaben machen. Sozialer Wohnungsbau ist vornehmlich Landesaufgabe. Auf einen Euro Förderung des Bundes kommen in Baden-Württemberg aber nur 35 Cent Landesförderung – bundesweites Schlusslicht.«

2. »Es braucht insgesamt weniger Bürokratie. Daher vereinfacht der Bund das Baurecht schrittweise. Zudem hat der Bund bessere Bedingungen für serielles Bauen geschaffen. Auch wenn es vor Ort oft Widerstand gibt, halte ich die Ausweisung von neuen Baugebieten für notwendig. Wenn wir ehrlich sind, müssen die Menschen irgendwo wohnen. Dafür braucht es neben Umnutzung und Verdichtung eben auch Neubauten, am besten in kommunaler oder genossenschaftlicher Hand.«



Dr. Ann-Veruschka Jurisch,
FDP, Foto: Ulrike Sommer

**Dr. Ann-Veruschka
Jurisch, FDP, MdB:**

1. »Das Ziel, ausreichend neuen Wohnraum zu schaffen, scheidet an mehreren Faktoren: dem sprunghaften Anstieg der Hypothekenzinsen, Engpässen und Kostensteigerungen bei Energie und Baumaterialien sowie der hohen Inflation. Daher verbietet sich eine zu expansive staatliche Ausgabenpolitik – die Schuldenbremse ist eine Inflationsbremse. Zudem stellen bürokratische Hürden und überzogene Bauvorschriften erhebliche Hindernisse dar, die Investoren abschrecken.«

2. »Eine sinnvolle Lockerung wäre die Entkopplung des Normungsprozesses vom Bauordnungsrecht. Die aktuellen Bauvorschriften in Deutschland sind zu komplex und haben die Baukosten erhöht, ohne die Qualität wesentlich zu verbessern. Statt technischer maximaler Anforderungen sollten kostengünstige, auf Gefahrenabwehr beschränkte Standards im Fokus stehen. Dies würde die Baukosten senken und die Realisierung von Bauprojekten beschleunigen. Es dürfen außerdem keine neuen Regelungen eingeführt werden, die sich Baukosten-treibend auswirken. Mit dem neuen Gebäudetyp E-Gesetz wird es künftig möglich sein, von bestimmten Komfortstandards abzuweichen, was den Bauprozess vereinfacht.«



Andreas Jung, CDU
Foto: Deutscher Bundestag

**Andreas Jung,
CDU, MdB:**

1. »Hohe Baukosten und die Zinsentwicklung sind eine Ursache. Dazu kommt politische Verunsicherung. KfW-Förderprogramme wurden quasi über Nacht gestoppt. Es gibt ein Hin und Her bei der Frage energetischer Baustandards. Bürokratie wird nicht etwa abgebaut, sondern es kommen immer neue Regelungen dazu.«

2. »Im »Bau-Turbo-Pakt« haben Bund und Länder beim Baugipfel vor fast einem Jahr ein ganzes Bündel konkreter Maßnahmen zur Beschleunigung von Planung und Genehmigung vereinbart. Das Bauministerium hat die Umsetzung vorbereitet, aber seitdem streiten die Ampelfraktionen darüber. Dieser Pakt muss jetzt endlich umgesetzt werden. Die Verfahren zur Baugenehmigung müssen vereinfacht werden. Zudem haben wir die Bundesregierung aufgefordert, zumindest ein Belastungsmoratorium auszurufen: Es darf jetzt nicht auch noch etwas obendrauf kommen, was Bauen unnötig verteuert oder verlangsamt. Vor allem aber braucht es einen echten Impuls für mehr und bezahlbaren Wohnungsbau – mit einem Dreiklang aus wirksamen Kostensenkungen, verlässlicher Förderung und steuerlichen Anreizen.«



Nese Erikli, Die Grünen
Foto: Maks Richter

**Nese Erikli,
Die Grünen, MdL:**

1. »Bezahlbarer Wohnraum ist eines der drängendsten sozialpolitischen Themen im Land – auch hier am Bodensee. Gründe für die ins Stocken geratene Bautätigkeit sind zahlreich: von Inflation und steigenden Baukosten über Fachkräfte- und Personalmangel.«

2. »Um dem entgegenzuwirken, hat die Landesregierung in Baden-Württemberg daher die finanziellen Mittel über die letzten Jahre deutlich erhöht. Allein für 2024 stehen knapp 551 Millionen Euro bereit. Zudem hat das Kabinett ein großes Maßnahmenpaket vorgelegt, das unter anderem die Schaffung von Wohnraum erleichtern soll. Durch die Beschleunigung der Genehmigungsverfahren und die Angleichung von baulichen Standards an Praktikabilität wird die Bautätigkeit stärker angekurbelt. Es gibt noch große Potenziale, wie beispielsweise durch Aufstockung, Umnutzung und Umnutzung von bestehenden Flächen. Hierfür haben wir die Landesbauverordnung so reformiert, dass die Umnutzung von Büro- zu Wohnräumen im Innenbereich verfahrensfrei möglich ist. Es ist aber auch klar, dass wir noch mehr tun müssen, um besser voranzukommen.«



Dorothea Wehinger, Die Grünen
Foto: Bündnis90/Die Grünen

**Dorothea Wehinger,
Die Grünen, MdL:**

- Die Antwort von Dorothea Wehinger erreichte die Redaktion aufgrund der Urlaubszeit nicht fristgerecht und wird daher nachgereicht. -



Hans-Peter Storz, SPD
Foto: SPD

**Hans-Peter Storz,
SPD, MdL:**

1. »Der Wohnungsbau ist in seiner schwersten Krise seit Jahren. Warum? Die Baupreise stiegen seit 2021 um ein Drittel, steigende Zinsen machen die Finanzierung teurer, neue technische Vorgaben, wie zum Beispiel zum Energieverbrauch, treiben Kosten. Fehlende Wohnungen sind ein ernsthaftes wirtschaftliches Problem. Wer bei uns keine Wohnung findet, tritt auch keine neue Stelle in unserem Kreis an. Auch vor dieser Krise wurden zu wenige Wohnungen für Menschen mit mittleren oder gar geringen Einkommen gebaut. Gerade für diese Gruppen wäre eine wirksame staatliche Unterstützung unerlässlich. Zuständig ist für die Wohnungsbauförderung die Landesregierung. Doch diese erfüllt ihre Aufgabe nur unzureichend. Seit Jahren sind die Fördermittel weit niedriger als der Bedarf. Viele notwendige Bauprojekte werden so ausgebremst oder ganz gestoppt.«

2. »Ist weniger Bürokratie das Allheilmittel? Wohl kaum. Was aber wirken kann: Wenn weniger Stellplätze nachgewiesen werden müssen, werden Bauvorhaben billiger. Baugenehmigungen werden schneller rechtskräftig, wenn Einsprüche dagegen gleich vom Gericht entschieden werden.«



Bernhard Eisenhut, AfD
Foto: Dr. Thomas Hartung

**Bernhard Eisenhut,
AfD, MdL:**

1. »Die derzeit von der Landesregierung geplante Reform der Landesbauordnung wird nicht ausreichend sein, um das Bauen spürbar zu vergünstigen. Bei den derzeitigen Zinsen ist es für viele Familien schlicht unmöglich, Eigentum zu finanzieren. Die AfD hat bereits vorgeschlagen, etwa die Grunderwerbssteuer abzuschaffen oder deutlich abzusenken. Auch dadurch könnten Bauherren entlastet werden. Dies wurde jedoch durch CDU, Grüne, FDP und SPD im Landtag abgelehnt. Zudem muss der Bedarf durch die Abschiebung von ausreisepflichtigen Ausländern gesenkt werden. Abschieben schafft Wohnraum.«

2. »Teure Vorschriften, wie die Photovoltaikpflicht, müssen umgehend und ersatzlos gestrichen werden. Neben der Finanzierung hapert es hier auch oft an Material und Unternehmen zur Umsetzung, was Bauvorhaben unnötig in die Länge zieht. Auch die den Unternehmen aufgebürdete Bürokratie kostet nicht nur Geld, sondern auch Zeit und bindet Fachkräfte. Grundsätzlich sieht die AfD auch keinen Bedarf, dass Bauherren vom Staat vorgeschrieben wird, welche Dämmung oder Heizung sie verbauen und betreiben sollen.«

MIETGESUCHE

2 ZIMMER

1,5 - 2 Zi.-Whg. gesucht
ruhiges Pärchen, NR, ohne HT und in Ausbildung, sucht ein gemütliches Zuhause zwischen Radolfzell und Konstanz. Maximal 850€ WM, Austausch gerne per Mail: 42wohnung@gmx.de

2-Zimmer Wohnung
im Raum Singen, Südstadt, WM 600 €, mit Keller, Balkon, EG, Tel. 0172/1497395

3 ZIMMER

Beamter sucht
Beamter mit Kater sucht Wohnung im Raum Singen und Umgebung mit mindestens 3 Zimmern, Terrasse oder Balkon, Garage und Keller. Freue mich über Angebote per E-Mail an: wohnungbeamter@web.de

HÄUSER

Haus mit Garten
Wir suchen ein Haus mit viel Platz und einem Garten im Raum Engen. Tel.: 0178-8858151

VERMIETUNGEN

2 ZIMMER

2 Zi.-Whg., Singen
Umlandstrasse, Betreutes Wohnen, 63 qm, EBK, Blk., Aufzug, KM 600€ + NK + Betreuungspauschale, Zuschriften unter 117969 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

2,5 DG.-Whg. Bietingen
ab 01.11.24, wohnfl. 60 qm, Westbalkon, Klimaanlage, KM: 570€, EBK 40€, Garage 60€, NK: 230€, Tel.: 0157/72076666

3 ZIMMER

3 Zimmerwohnung
in Gottmadingen, ca 60m², OG, Balkon, Küche, KM 570€, Zuschriften unter 117974 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3+1 Zi.-Whg. Aach
93 qm ELW, 35 qm Terrasse, hochw. EBK zur Übernahme (5.000 €), Kellerraum, k.HT,NR,ab1.9. zu vermieten. KM: 990€ + NK + Garage: 50€ + KT 2MM. ZiMa.Haus-Aach@gmx.de

3-Zi.-DG-Whg.
in Gottmadingen zu vermieten. Waschu. Trockenraum, KM 650 €, Garage 60 € + NK + 2 MM KT. Keine Tiere, kein Balkon. Zuschriften unter 117971 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3,5 Zi.-DG-Whg.,
Riedheim, hell, Fernsicht, SW-Lage, 84 m², EBK, Bad, Blk., sep. WC, Kachelofen, Keller, Carport, Stellpl., KM 750.- + NK 180.- + 3 MM KT, ab 1.10., an berufl., NR, k. HT, Zuschriften unter 117973 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

4 ZIMMER UND MEHR

Tengen OT 4 Zi-Whg.
120 qm, ab sofort zu verm., EBK, Bad, Gäste WC, Garage, KM 850€, NK 250€, 2MM Kaution, Tel.0172-5953805

IMMOBILIENVERKÄUFE

3 ZIMMER

3,5 Zi.-Whg. RZ Nord
99 qm, barrierefrei, EBK, Blk, TG-Stellplatz, 290.000€ VB, von Privat. radolfzell.wohnung1@web.de

HÄUSER

Haus zu verkaufen
Haus in der Singener Südstadt in angenehmer Wohnsiedlung zu verkaufen. Grundstück 590 qm, Wohnfläche 90 qm, ausbaubar. Renovierungsbedürftig. VB 370.000€. Bei Interesse für Besichtigung auf Mailbox 0171/1857253 sprechen.

Sofa Longchair
2 Jahre alt, Anthrazit, 165 x 90 cm mit Bettkasten, sehr guter Zustand, zu verschenken, Tel. 0170/8703286

Möbel zu verschenken
1 Ohrensessel altrosa, 1 Beistelltisch altdeutsch mit Marmorplatte ca. 60x60 cm, 1 Heimtrainer. Tel.: 0175/4166567

Roulette Spiel
von Vedes, wenig benutzt, an Selbstabholer zu verschenken, Tel.: 07738/5392

3 Oleander
3 Engelstropfen, 3 Grünstängel, 1 Jasmintrumpete und 1 Asparagus an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0152 / 02102917

Nudelmaschine
Elektrische Nudelmaschine PHIL-LIPS, voll funktionsfähig, zu verschenken. Tel.07733/9830329

Relaxsessel
2 Relaxsessel, Antikleider, Vintage, zu verschenken, T.: 0151/64433291

Wäscheschleuder
Marke Thomas, elektrisch, voll funktionsfähig, in Volkertshausen ab Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0170 / 6840855

6türiger Kleiderschrank
1 Kommode, 2 Nachtsche, 1 Klappspiegel zur Kommode, in Volkertshausen an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0170 / 6840855

5 Freischwinger Stühle
guter Zustand, abwaschbar, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07771 / 6389981

Wandelrösschen
ziemlich groß u. Steppbrett, an Selbstabholer zu verschenken. Tel.: 07738/1400

FLOHMÄRKTE

Garagenflohmarkt
Tengen-Beuren, Waldstr. 14/19, 17.08.2024 - 10 bis 15 Uhr

www.wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

HILFSORGANISATIONEN
Menschen helfen e.V.
info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e.V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

TOS
Time Out School Singen
• bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
• bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.
Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

Big Bürgerhilfe in Gottmadingen
big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

KENSINGTON
Finest Properties International
07531 369 06 96
kensington-konstanz.de

JETZT TERMIN BUCHEN!

Welche Chancen und Risiken bietet die aktuelle Marktsituation für Immobilienverkäufer? Buchen Sie kostenfrei Ihre unverbindliche „Marktanalyse“ mit Ihrem Experten Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger.

0176 706 189 44 *Mathias Kosub*

MARKTANALYSE

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

SINGENER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE

Einlösbar in über 60 Singener Geschäften!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND
SINGEN
Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

BEKLEIDUNG

Hirsch-Leder Hose



Verkaufe eine Nagelneue ungetragene Lederhose Gr. 60, für 280 €, josef.dreyer@googlemail.com

ELEKTROGERÄTE

Cassetten Recorder
Marantz Model CP 130 mit Netzteil. Preis: 100,00 €. Telefon: 07731-947787

Röhrenradio
Nordmende HiFi Fidelio. Preis: 30,00 €. Tel.: 07731947787

FAHRRÄDER

MTB Carbon Rahmen
biete FULLY 26 Zoll, Specialiced EPIC, guter Zustand, 3x9 Gänge, VB 450€, Tel.: 0175/5917964

GEFUNDEN

Zwergkaninchen
Weißes Zwergkaninchen in Wahlwies an der Seehas Haltestelle am 7.8. im Gleisbett gefunden. Kontakt: 0157/34848840

ZU VERSCHENKEN

Fersessessel Leder
Sessel und Fußschemel, schwarzes Leder, zu verschenken, Tel.: 07731/61288

Charmantes Split-Level-Reihenmittelhaus in Radolfzell
4,5 Zi., ca. 136 m² Wfl., 185 m² Grdst., Bj. 1977, saniert 2020, Galerie, Balkon, Terrasse, kleiner Garten, Keller, Garage, Öl, EAb 110 kWh/(m²a), Eff. Kl. D, sofort frei **699.000 €**

Elegante Maisonettewohnung mit großer Dachterrasse in Radolfzell
4,5 Zi., 2. + 3. OG, ca. 137 m² Wfl., 2 Bäder, Bj. 2016, EBK, FBH, Gas, EAb 46 kWh/(m²a), Eff. Kl. A **595.000 €**

Neubauprojekt – Einfamilienhaus in Wahlwies
EFH, 4 Zi., ca. 158 m², 457 m² Grdst., FBH, Keller + Garage möglich, LWW-Pumpe, Fertigstellung März 2026 **752.943,47 €**

Kinderfreundliche Erdgeschosswohnung mit Garten in Steißlingen
4 Zi., ca. 96 m² Wfl., Bj. 1965, renoviert 1997, Terrasse, großer Garten, Kellerraum, Waschküche, Garage und Carport, Öl, EAb 251,7 kWh/(m²a), Eff. Kl. H, sofort frei **320.000 €**

Doppelhaushälfte mit Garten in Immendingen
3,5 Zi., ca. 97 m² Wfl., 209 m² Grdst., Vollsanierung 2002, offene Küche, Kaminofen, Garten m. Schuppen, optional Garage für 20.000 € in 50 m Entfernung, Nachtspeicherheizung, EAb 216,3 kWh/(m²a), Eff. Kl. G, sofort frei **219.000 €**

Dreifamilienhaus mit herrlichem Garten in Radolfzell-Böhringen
10,5 Zi., ca. 264 m² Wfl., 758 m² Grdst., Bj. 1962, 3 EBK, 2 Balkone, Terrasse, Garten, Garage, 5 Freiplätze, KM 24.600 €/Jahr, Gas-ZH, EA i. Arb. **795.000 €**

Büro- und Praxisräume – ruhig und zentrumsnah in Singen
5 Zi., ca. 390 m² Nutzfläche, Bj. 1957, renoviert 2018, mit Lager u. großer Doppelgarage mit Hebebühne, NK 700 €/Monat, EA i. Arb. **339.000 €**

EFH mit Garten und kleiner ELW in Radolfzell
3,5 Zi., ca. 150 m² Wfl., 686 m² Grdst., Bj. 1964, EBK, Terrasse, Garage und Carport, ELW (pauschal vermietet für 6.240 €/Jahr inkl. NK), ruhige Lage, Gas-ZH, EA in Arb. **675.000 €**

Gepflegte Wohnung in ruhiger Lage in Rielasingen-Worblingen
2 Zi., ca. 58 m², Hochparterre, 2022 renoviert, EBK, Balkon, Bad mit Wanne u. Dusche, Keller, allg. Wäscherraum, Stellplatz, KM 7.200 €/Jahr, Gas-ZH, EAv 134 kWh/(m²a), Eff. Kl. E **210.000 €**

Dreifamilienhaus mit Weitsicht und Charme in Engen
2 x 4-Z. im EG + OG, 2-Zi. im DG, ca. 284 m² Wfl. gesamt, Grdst. 915 m², modernisiert/saniert 2021, Terrasse, Balkon, Keller und Naturgewölbekeller, 2 Garagen, Öl-ZH, alle 3 Whg. verm., KM 26.426 €/Jahr, EAv 175 kWh/(m²a) Eff. Kl. F **530.000 €**

Modernes Reihenmittelhaus mit Seeblick in Gaienhofen-Gundholzen
5,5 Zi., ca. 177 m² Wfl., Grdst. 148 m², Bj. 2016, 3 Etagen, EBK, Balkon, Terrasse, 2 Bäder, Carport, Stellplatz, LWW Strom, EAb 21 kWh/(m²a), Eff. Kl. A **649.000 €**

Hochparterrewohnung mit Sonnenbalkon in Mühlhausen-Ehingen
3 Zi., ca. 76 m², Bj. 1955, saniert 2018, EBK, Balkon, Garage, sofort frei, Gas-ZH, EAb 99 kWh/(m²a), Eff. Kl. C, sofort frei **245.000 €**

Einmalige Investitionsmöglichkeit in bester Lage in Radolfzell
26,5 Zi., ca. 716 m² Wfl., 1.494 m² Grdst., Bj. 1970, 10 Garagen, 8 Stellpl., Vollwärmeschutz, ca. 100.000 € KM/Jahr + ca. 5.000 € Einnahmen aus Photovoltaik, Öl-ZH, EAv 155,7 kWh/(m²a), Eff. Kl. E **2.790.000 €**

Neubau – 2 moderne Eigentumswohnungen in Singen-Überlingen am Ried
2 Zi., je ca. 62 m², EG bzw. OG, Balkon oder Terrasse, Keller, Aufzug, EG mit großem Gartenanteil, TG-Stellplatz optional, LWW-Pumpe, Fertigstellung 30.11.2025 **295.000 € und 299.000 €**

2-Familienhaus mit Ausbaumöglichkeit in ruhiger Lage in Stockach-Wahlwies
8 Zi., ca. 186 m² Wfl., 563 m² Grdst., Bj. 1970, EBK, gepflegter Zustand, 2 Balkone, 4 Freiplätze, Gas-ZH, vermietet KM 16.008 €/Jahr, EA i. Arb. **479.000 €**

Traumhafte Penthousewohnung zum Erstbezug in Radolfzell
3,5 Zi., 110 m² Wfl., 3. Etage, Bj. 2023, EBK, offene Küche, Aufzug, Terrasse, optional 2 TG-Stellplätze für 24.000 €, sofort frei, LWW, Strom, EAb 25 kWh/(m²a), Eff. Kl. A+, KfW-55 EE **685.000 €**

Seeblick-Residenzen: Exklusives Wohnen auf der Halbinsel Höri in Gaienhofen
Ein 3- und ein 8-Familienhaus, 2 bis 3,5 Zi., ab ca. 51 m² bis ca. 116 m² Wfl., Balkon, Dachterrasse oder Terrasse mit Gartenanteil, Waschräum, Aufzug, optional TG-Stellplatz, Garage oder Freiplatz, LWW, Fertigstellung März 2026, provisionsfrei **ab 339.000 € bis 735.000 €**

Große Wohnung mit Terrasse in Seniorenresidenz in Rielasingen-Worblingen
3 Zi., ca. 97 m² Wfl., Bj. 1999, EG, Küche, FBH, große Terrasse, Keller, Gemeinschafts- u. Aufenthaltsräume, Aufzug, KM 7.500 €/Jahr, Fernwärme, EAv 96 kWh/(m²a), Eff. Kl. C **299.000 €**

Lichtdurchflutete Maisonettewohnung in Radolfzell-Böhringen
4 Zi., ca. 108 m² Wfl., EG + OG, Bj. 2003, ruhige Lage, Wohn-/Essbereich mit EBK, 2 Bäder, Balkon, FBH, Außenstellplatz, TG-Stellplatz, Gas-ZH, EAv 114,8 kWh/(m²a), Eff. Kl. D **410.000 €**

Mehrfamilienhaus zum Verlieben in Öhningen
13 Zi., ca. 313 m² Wfl., Grdst. 250 m², 6-Zi-Whg im OG/DG mit EBK - frei werdend, Kachelofen, Garage, Carport, 2-Zi-ETW im EG und 3-Zi-ETW im DG vermietet, gesamt KM 13.560 €/Jahr, Gas-ZH, EAb 263,9 kWh/(m²a), Eff. Kl. H **750.000 €**

Einzigartiges 7-Familienhaus mit Teil-Seesicht und Alpenblick in Allensbach
17 Zi., ca. 555 m² Wfl., Grdst. 1.013 m², Bj. 1950, saniert u. erweitert zwischen 2017 und 2019, Aufzug, FBH, geh. Ausstattung, 2 FeWos, 10 Stellplätze, KM ca. 118.000 € p.a., LWW Strom, EAb Strom 33,6 kWh/(m²a), Eff. Kl. A **2.850.000 €**

Hochparterre-Wohnung mit Balkon in Hilzingen-Twiefeld
3 Zi., ca. 79 m², Bj. 1991, EBK, Balkon, Gäste-WC, Keller, Stellplatz im Duplex-Doppelparker, ruhige Lage, sofort frei, Gas-ZH, EAv 92 kWh/(m²a), Eff. Kl. C, sofort frei **249.000 €**

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH.

Kleine Momente - genau so besonders wie die Großen. Auf dieser Seite möchten wir dieses Mal mit dem Thema „Mein Haustier“ die besonderen Momente für Sie als Tierfreund und Besitzer mit Ihrem tierischen „Familienmitglied“ in Szene setzen. Vielleicht heißen Sie neuerdings oder bald ein Haustier in Ihrer Familie willkommen oder es begleitet Sie schon einige Zeit und Sie feiern den Geburtstag ihres Wegbegleiters? Schalten Sie bei uns eine Anzeige mit Ihrem Haustier und machen es dadurch zu Ihrem ganz persönlichen Ereignis und finden diese dann genau hier, innerhalb unserer Rubrik für die kleinen Momente. Annahmeschluss der Anzeige ist Montag 12:00 Uhr vor Erscheinungstermin (Mittwoch).

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören. Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen: Frau Tina Caputo

Tel: **07731 / 8800-122**
Mo. und Di. 8.15 - 13 und 14-18 Uhr
Mi. und Do. 8.15 - 12 Uhr
E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net
oder einfach QR-Code einscannen:



BESONDERE TERMINE:

MEIN HAUSTIER - MEIN WICHTIGER WEGBELEITER
AB JULI 2024

KINDERGARTEN-EINTRITT / SCHULANFANG
AB SEPTEMBER 2024

... UND IHR PERSÖNLICHES EREIGNIS!

Katzen
*Erst klauen sie dein Herz,
dann den besten Platz auf
dem Sofa.*



Wir begrüßen unser neues Familienmitglied „Peanut“. Willkommen in der Familie Müller, wir freuen uns auf dich!

Wählen Sie aus unseren Musteranzeigen.

Bei der Auswahl der Musteranzeigen helfen wir gerne. Aufgrund der festgelegten Anzeigengröße und Gestaltung kostet Sie jede Anzeige **nur 42,00€** (in Farbe, inkl. 19% MwSt.)

FÜR NUR 42,00€

Beispiel: Version 1 mit 45 mm Breite x 70 mm Höhe

FÜR NUR 42,00€



Beispiel: Version 2 mit 91 mm Breite x 35 mm Höhe

Hund
[Sockel] Substantiv
zuverlässiger, aufmunternder und trauer Lebensbegleiter, der dich ohne Worte versteht
Was würden wir nur ohne dich machen!
Happy Birthday von deinen Menscheneltern
Sabine und Markus

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

Achtung Bargeld
kaufe Uhren aller Art, Schmuck, Schallplatten, Bücher, Angelgeräte und Stereoanlagen. Herr Schubert freut sich auf Ihren Anruf. 0162-1595577

Kaufe Trachtenmode
Abendbekleidung, Leder, Handtaschen, Bleikristall, Nähmaschinen, Golfausrüstung, Puppen und Modeschmuck, Tel. 0162/4575634

Kaufe Uhren
von Heuer, auch defekt! Tel. 0171-6588650

VERKÄUFE

Verbilligte Gutscheine
für dauerhafte Haarentfernung günstig abzugeben. T. 0175/7641923 ab 19 Uhr.

Günstig abzugeben
stabiler zweistöckiger Holztisch, 280x120 cm, zerlegbar, auf Rollen, für Modellbahn oder ähnliches. Tel. 07731 / 3196546

STELLENANGEBOTE

Putzhilfe gesucht
Tel.: 07731/907122

TIERMARKT

Sonja, 2,5 Jahre



steril., geimpft, mittlere Größe, sucht liebevolles zu Hause mit Garten, Tel.: 0176/26676855

ENTLAUFEN

Katze entlaufen
seit So. 11.08.24, in der Aluminiumstr. ecke Waldstr., Katze benötigt dringend Medikamente, Farbe: Grau/Weiß, Langhaar, Tel.: 0157/54109794

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

VERSCHIEDENES

Gerne helfe ich älteren
Menschen beim Einkaufen, Fahrten zum Arzt und andere kleine Anliegen in Singen und Umkreis v. ca. 20km. Tel. 0160/99483976

Fensterreinigung
ca. 5€ je Fenster 1x1m wenig verschm. Individ. Angebot über jdservices@gmx.de

ZUM VERLIEBEN

Partnerin gesucht
Er unkompliziert 65 Jahre, 190 cm groß, sucht eine lebenswerte, treue und ehrliche Partnerin für gemeinsames Leben. E-Mail: Peter189@aol.com

Er sucht Ihn
Ich bin auf der Suche nach Liebe, Romantik und Leidenschaft. Du auch? Dann melde dich einfach bei mir: 0152/03711938

Ich, Bj. 64, Naturfreund
Tierliebhaber u. aufgeschlossen suche auf diesem Wege eine ehrliche, nette u. fröhliche Partnerin um gemeinsam Zeit zu verbringen mit gemeinsamen Unternehmungen und netten Abenden. T. 0176-90745962



Ladengeschäft-/Büro in der Innenstadt von Singen zu vermieten

1B-LAGE

Der im Jahr 1992 erbaute und in 2022 aufwendig renovierte Laden in sehr guter Lage in der Schwarzwaldstraße 14, in Singen verfügt über eine Ladenfläche von ca. 170 m², die auch teilbar ist. Darüber hinaus verfügt das Objekt im UG über weitere ca. 40 m² Ausstellungs-

fläche, sowie eine Werkstatt und ein Lager mit ca. 130 m² Fläche. Die Räume im EG sind klimatisiert und verfügen über eine Fußbodenheizung. Das Objekt kann sowohl als Einzelhandelsgeschäft, als auch als Büro verwendet werden. Die elektrische Eingangstüre ist

wenige Jahre alt. Die Schaufenster sind aus Panzerglas, also auch für Branchen wie Schmuck-, oder Pfandhäuser geeignet. Die Räume sind sofort beziehbare.

Vereinbaren Sie jederzeit gerne einen Besichtigungstermin.

FAKTEN

Baujahr 1992
Bezug sofort
Nutzung frei
Fensterfront 15,00 m
Fliesenboden, Kunststoffboden, Laminat, Marmorboden, Steinboden
Kunststofffenster
Deckenbeleuchtung,
Raumaufteilung flexibel
voll klimatisiert
gepflegter Zustand
1 Stellplatz
Personenaufzug
Energieausweistyp: Verbrauchsausweis
Gültigkeit: 14.07.2019 bis 13.07.2029
Endenergieverbrauch: 116,00 kWh/(m²·a) - Warmwasser enthalten
Energieträger: Gas
Heizungsart: Zentralheizung
Nettomiete: 2.500,- €,
Nebenkosten: 500,- € inklusive Heizkosten
1 Stellplatz 100,- €
Kautions: 2 Monatskaltmieten



Ritzi & Partner GmbH
Immobilien/Hausverwaltung
Josef-Schüttler Str. 1a,
78224 Singen
Ansprechpartner
Herr Robert Ritzi
ritzi@ritzipartner.de
Telefon: 07731-16922-30
Telefon: 017610039378



Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen!

WOCHENBLATT

» **WIR SIND FÜR SIE DA!** «

Önungszeiten
Geschäftsstelle
Montag - Donnerstag
8.15 - 13.00 Uhr /
14.00 - 18.00 Uhr
Mittwochnachmittag
geschlossen
Freitag
8.15 - 12.00 Uhr
oder direkt zu Ihrem
Ansprechpartner:



www.wochenblatt.net/s/ansprechpartner
WOCHENBLATT

Ein sicherer Ort für Kinder

Helfen Sie mit!



Bank für Sozialwirtschaft
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de



AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos
mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

WOHNWAGEN/-MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

SMART

Cabrio Smart For Two



Passion, 999 ccm, 71PS, 8x Alu, ToP, EZ 3/08, Sommerreifen, Wartung, TÜV, Klimageservice neu. Km 78.300. VB 4.500€ Tel.: 0176-55766707



»VFR STOCKACH« VEREINSPORTRAIT ZUR SAISON 2024/2025

SPORTVEREIN MIT HERZBLUT



Auch in der Saison 2024/25 ist es für die erste Mannschaft des VfR Stockach das Ziel, im oberen Drittel mitzuspielen.



Die intensive Nachwuchsförderung wie beispielsweise hier die E-Junioren liegt dem Verein sehr am Herzen.

Seit vielen Jahren schon ist der VfR Stockach nicht mehr aus dem Stockacher Vereinsleben wegzudenken. Hierfür sorgt auch die erste Herrenmannschaft, die nach einer starken Saison in der Landesliga Platz vier belegte und am 17. August gegen den FC Neustadt das erste Heimspiel der Saison bestreitet. „Unser Ziel ist es, wieder im oberen Tabellendrittel mitzuspielen“, erläutert VfR-Vorstand Siegfried Endres. Für Stockach sei es eine gute Liga mit vielen Derbys wie beispielsweise gegen Radolfzell, Singen oder Überlingen. Neben diesem Team hat man jedoch mit der aktuell in der Kreisliga A spielenden zweiten Mannschaft sowie der neu eingeführten dritten Mannschaft, die in der kommenden Saison in der Kreisliga C starten wird, zwei weitere Aktivmannschaften in der Hinterhand.

Hoher Zulauf im Nachwuchs

Darüber hinaus verfügt der gut 400 Mitglieder starke VfR Stockach mit annähernd 300 Kindern und Jugendlichen eine beachtliche Nachwuchsabteilung. „Betreuen wir die Bambini bis zu den D-Junioren in eigener Regie, sind die C- bis A-Junioren in einer Spielgemeinschaft aktiv“, erklärt Siegfried Endres. Vor allem in der C-Jugend könne man starke Jahrgänge vorweisen, so der VfR-Vorsitzende. Generell kann der Verein derzeit einen sehr hohen Zulauf an Kinder und Jugendlichen verzeichnen. Um den Nachwuchs auch bestmöglich auszubilden, hat der Verein 2020 gemeinsam mit Jugendkoordinator Ewald Schelling ein Jugendkonzept ins Leben gerufen. Zudem

ist Stockach Trainingsstützpunkt des Südbadischen Fußballverbandes für diverse Jugend-Altersklassen. Zusätzlich bietet die Fußballakademie Bodensee in Stockach Trainingseinheiten und Lehrgänge unter Leitung von Ewald Schelling, Inhaber der B-Lizenz an. „Mithilfe qualifizierter Trainer wollen wir so den Nachwuchs leistungsorientiert an die Aktivmannschaften heranführen“, erzählt Siegfried Endres. Über den Fußball hinaus hat der VfR Stockach mit der von Klaus Meurer geleiteten Herzsportgruppe eine weitere Sportabteilung im Vereinsportfolio, die Endres zufolge einen hohen Zulauf habe und permanent voll sei. „Hier trifft man sich einmal in der Woche, um mit Ärzten und ausgebildeten Trainern in der Dillhalle Gymnastik zu treiben.“

Philipp Findling



Die zweite Mannschaft des VfR Stockach spielt in der kommenden Saison erstmals in der Kreisliga A. Fotos: VfR Stockach

EWO DER STOCKACHER IMMOBILIEN MAKLER!

EWO IMMOBILIEN
Winterspürer Str. 6
78333 Stockach
Tel. 07771 9351-0
info@ewo-immobilien.de
www.ewo-immobilien.de

Wolfgang Reuther
Makler | Sachverständiger
und Gutachter

Martin Bosch
Makler | Bauzeichner
und Energieberater

STADTWERKE STOCKACH
Wir bewegen.

Mit viel **Energie** in die neue **Saison**

Strom • Gas • Wasser • Wärme • Elektromobilität • uvm.

AUER GRUPPE

Ihr starker Partner in Sachen Mobilität.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

+49 7771 9305-0 | info@auer-gruppe.de | www.auer-gruppe.de

Erleben Sie die AUER Gruppe:

toma

Ihre kompetente Gebäudereinigung

toma Gebäudereinigungsgesellschaft mbH
Gießereistr. 9, D-78333 Stockach
www.toma-reinigung.de

Ihr Partner seit über **50 Jahren** für **Neu- Um- und Anbau**

Redling
WOHNBAU GMBH & CO. KG

78333 Stockach
Hägerweg 30
Tel: 07771/3709
www.redling-wohnbau.de

AUS DEM HERZEN DER REGION

Unser Leichtes
Natürliches Mineralwasser mit 3,8 gr/L Kohlensäure

RANDEGGER
Ottillon-Quelle

Gutes vom See

www.randegger.de

Mercedes-Benz

HAPPLE & MESSMER
Autorisierter Mercedes-Benz Pkw und Transporter Service

Radolfzeller Straße 25 | 78333 Stockach
Telefon +49 7771 9348-0

Fliesen-Paradies Grathwohl
wir gestalten Lebens(T)räume

www.armingrathwohl.com
armin.grathwohl@googlemail.com
meßkircher straße 23
78333 Stockach

Immer ein guter **Werbepartner!**

WOCHENBLATT

BENKLER
Raumausstattung

Bodenbeläge | Parkettsanierung
Gardinen | Dekostoffe | Möbelstoffe
Sonnenschutz | Tapezierarbeiten
Polstererei | eigenes Nähatelier

Hauptstraße 48
78355 Hohenfels
info@raumausstattung-benkler.de | www.raumausstattung-benkler.de

Telefon : 07557 218
Fax : 07557 8476

Ärztetafel

Dr. med. Michael Jur
Internist - Diabetologe
Ernährungsmedizin - Sportmedizin
Akupunktur - Notfallmedizin
Sternengässle 2 - 78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 31 / 97 71 66
www.dr-michael-jur.de

Wir machen Urlaub vom 26.08. bis 13.09.2024
Vertretung in Notfällen nach telefonischer Voranmeldung durch Dres. Graf (HZV), Kaiser (02.09. - 13.09.), Stoll (HZV) und Wilms (HZV, 09.09. - 13.09.)

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

Hausärztliches MZV Singen Nord und
Kardiologie Praxis Singen Dr. Pieper
Uhländstraße 54, 78224 Singen
Tel. +49 (0)7731 45611
Fax. +49 (0)7731 31187

Wir machen Urlaub vom 26.8. bis 30.8.24!
Vertretung
Dr. med. Fietz
Virchowstr.10c, 78224 Singen
sowie die Gemeinschaftspraxis
Dres. med. Schreiber/
Werkmeister Volkertshausen
Bärenloh 7, 78269 Volkertshausen

SINGENER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE

So schenkt man richtig!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo - Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr

UND

SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo - Fr 9 - 16 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

Der Blick über die Grenze

schaffhausen24

LOKAL · ONLINE · GRATIS

» **BEILAGENHINWEIS** «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABEN:

ALDI
HEM expert

(mit einigen Ausnahmen)

Kaufland

TEIL AUSGABEN:
denn's Biomarkt Vfr Stockach
dm-Drogeriemarkt Singen

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT** «

DAS PLUS AN GESCHMACK

GRAPE FRUIT Mineralwasser PLUS Fruchtsaft
Ohne Zuckerzusatz

RANDEGGER
1892

RANDEGGER.DE

NORSAN
Ihr Omega-3 Spezialist aus Norwegen

- 2.000 mg Omega-3 pro Tag mit nur einem Löffel
- Angenehmer Geschmack
- Reich an EPA & DHA
- Direkt in das Salatdressing, Smoothie & Co einrühren

Sparen Sie 15%* mit dem Rabattcode **SINGEN24**

www.norsan.de • post@norsan.de • 030 555 788 990

*Gültig bis 31.08.2024, pro Kund*in einmalig einlösbar. Nur für Erstbesteller*innen. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

WOCHENBLATT » DER NEWSLETTER

IMMER WERKTÄGLICH

REGIONAL

**GARANTIERT
SUBJEKTIV**

WERTVOLL

KOSTENFREI

NAH DRAN

»DAS WIRKLICH WAHRHAFTIGE
IST UNTERWEGS ZU SEIN.«

Oliver Fiedler,
Chefredakteur Singener Wochenblatt



HIER ANMELDEN

wochenblatt.net/newsletter

Fortsetzung von Seite 1

Am Ende gilt: „Wild ist wild“



Über 200 Strauße leben in Airach. sub-Bild: Patrik Silberling

Die größten Vögel der Welt – Strauße – sind hier in der Region unter anderem in **Stockach-Airach** beheimatet. „Als Küken sind sie putzig, als ausgewachsene Strauße imposant. Sie rennen, tanzen, machen Pirouetten und haben ein wunderschönes Gefieder. Und da die Federn nicht – wie bei anderen Vögeln – gefettet sind, können die Tiere sogar gestreichelt werden“, sagt **Ingrid Frick, Mitinhaberin der Straußenfarm Hegau-Bodensee**. „Dabei ist jedoch Vorsicht geboten, denn die Strauße zwicken gerne“, fügt sie hinzu. In dem kleinen Dorf auf den Hügeln neben Stockach haben Ingrid Frick und ihr Mann **Georg** ihr eigenes Straußen-Universum erschaffen. Den Hof übernahmen die beiden von Georg Fricks Vater. Nachdem Ingrid Frick ihren Job verloren hatte, beschloss die Familie,

eine Straußenfarm zu gründen. 2012 starteten sie mit 18 Tieren, doch inzwischen ist der Bestand auf über 200 angewachsen. Neben den Rot- und Blauhalsstraußen gibt es auf der Farm auch noch ein Gehege mit Sikahirschen und ein Emu, der über die Tierrettung zu den Fricks kam. 2015 wurde der Hofladen eröffnet, in dem es neben Fleisch, Wurst und Eiern auch Schlupf-schalen, Eierschalen zum Bemalen und Straußeneierlikör zu kaufen gibt. Daneben bieten die Fricks Führungen an und veranstalten Geburtstagsfeiern und Barbecues auf ihrer Farm. Ihr Ziel: Sauberes, gesundes Fleisch erzeugen, das frei von Schadstoffen ist. Etwa 80 Prozent von dem, was die Tiere fressen, ist das Gras auf der Weide, der Rest eine Getreidemischung. Stolz ist Ingrid Frick auch auf

die Freifläche, die sie ihren Tieren bieten können: „Sobald der Strauß ein halbes Jahr alt ist, hat er bei uns 300 Quadratmeter Freifläche für sich, so viel wie kein anderes Nutztier.“ Besonders gefällt ihr an ihrem Job das Brutgeschäft und zu sehen, wie die Tiere wachsen und größer werden. „Es ist einfach faszinierend, wie die Natur das alles eingerichtet hat“, sagt Ingrid Frick. „Durch diese Faszination empfinde ich viele meiner Tätigkeiten auch nicht als Arbeit.“ Ein Trost dafür, dass ihr nur sehr wenig Freizeit bleibe, meint Frick. **Patrik Silberling**

Wildkatzen mitten in Hohenfels

Bei der 75-jährigen **Nada Lange** wiederum sind Katzen zu Hause. So weit, so normal. Doch geht es dabei nicht nur um exotisch angehauchte Stubentiger, wie die Norwegische Waldkatze oder die Savannahkatze, sondern auch um Wildkatzen: Servale und Asiatische Leopardkatzen (ALC). Insgesamt 24 Tiere leben mit ihr auf einem ehemaligen Bauernhof in der Gemeinde **Hohenfels**. Alle Tiere sind beim Regierungspräsidium Freiburg angemeldet. Auch das Veterinäramt in Konstanz kommt gelegentlich zu Kontrollen. Den Start machte Nada Lange mit einem „normalen“ Tigerkater, dann kamen zwei Savannah-Katzen, ehe sie ihre Liebe zu Servalen entdeckte und zwei

Exemplare von einem Züchter aus den USA kaufte. Später dann stießen drei ALCs hinzu. Bei beiden Arten kam es zu Nachwuchs, den sie mit dem Fläschchen aufzog. Heute will sie lieber Tiere aus schlechter Haltung aufnehmen, als selbst Jungtiere großzuziehen. Zucht und Verkauf wären zwar lukrativ, kommen für Nada Lange aber keinesfalls infrage. Seit einiger Zeit leben bei ihr Servale, die gerettet wurden: Sammy etwa wurde in einer Werkstatt gehalten und war dort in einem Käfig eingesperrt. Dass diese und andere Wildkatzen unter so schlechten Bedingungen leben, „das will ich unbedingt ändern“, hat sich Nada Lange vorgenommen. „Wir können auch einen Gepard aufnehmen, ich habe die Genehmigung.“ Lange bietet zusammen mit einigen HelferInnen den Tieren

in Hohenfels ein Zuhause, so artgerecht wie möglich. In der Wildnis würden sie vermutlich nicht überleben können: Sie sind an das Leben beim Menschen gewöhnt, haben nie gelernt zu jagen. Gefüttert werden sie zweimal täglich mit rohem Fleisch, das den Katzen hygienisch auf Tellern „serviert“ wird. Pro Monat brauche sie bis zu 250 Kilogramm Fleisch.

Mitternacht ist Fütterungszeit

Im Gespräch wird spürbar, wie wichtig Nada Lange das Wohl der Tiere ist und wie sehr sie diese Aufgabe erfüllt. Dabei kann sie zum Teil auf Fähigkeiten aus ihrer jahrelangen Erfahrung als Pflegeheimleitung bauen, etwa eine gute Beobachtungsgabe, ob etwas nicht

stimmt – egal ob mit Tier oder Mensch. Zu den Tieren hat sie eine sehr enge Bindung aufgebaut: „Manche darf ich anfassen, aber wild ist wild.“ Für die Haltung mancher Tiere, wie den Servalen, gibt es gesetzliche Vorgaben, etwa zur Größe der Gehege und dass es Rückzugsmöglichkeiten geben muss. „Wenn sie schon in Gefangenschaft sind, soll es ihnen gut gehen, sollen sie Platz haben, um zu laufen.“ Bei Lange in Hohenfels leben die Katzen in beheizbaren Hütten, fast alle einzeln in durch Gitter und Türen abgegrenzten Zimmern. Zu ihrem eigenen Freigehege haben sie immer Zutritt. Nur die Norwegischen Waldkatzen – alle Geschwister – leben wie ein Rudel zusammen und die Serval-Katze Ayomi hat einen Hauskater als Kumpel bei sich. Aus ganz Deutschland erreichen Nada Lange Anfragen, ob sie weitere Katzen unterbringen könne. Dazu habe sie allerdings nicht genug Platz. Also noch nicht: Der Bauernhof und das zugehörige Grundstück bieten massig Platz und der Bau weiterer Gehege stehe quasi kurz bevor. Außerdem will sie eine gemeinnützige Stiftung aufbauen, die den Schutz und die Versorgung der Tiere auf dem Grundstück langfristig sichern soll. Einbringen können sich Privatpersonen oder Unternehmen durch (finanzielle) Unterstützung. Auch für die Zukunft will sie vorsorgen: „Ich suche nach einem Nachfolger, der zu 100 Prozent Tierfreund ist.“ **Anja Kurz**



Eine Norwegische Waldkatze sub-Bild: Anja Kurz

Öhningen

Ein saxophonischer Streifzug durch die Musikgeschichte

Das Saxophon ist spätestens seit der Entstehung des Jazz Ende der 1920er Jahre aus der Musiklandschaft nicht mehr wegzudenken. Wie schön man dieses Instrument auch mit Klassik kombinieren kann, bewies das Berliner Quartett „clair-obscur“ beim Eröffnungskonzert der Höri-Musiktage am Donnerstag, 8. August. „Memorias“, zu Deutsch Erinnerung, sollten es werden, die **Carlos Giménez** (Sopran-saxophon), **Maike Krullmann** (Altsaxophon), **Christoph Enzel** (Tenorsaxophon) und **Annegret Tully** (Baritonsaxophon) dem Publikum im ausverkauften Klosterhof des Öhninger Chorherrenstifts auftraten. Dabei war es sozusagen ein Geburtstagsgeschenk an den großen argentinischen Komponisten Astor Piazzolla, der im Jahr 2021 100 Jahre alt geworden wäre. Dabei beruhte die Idee des Albums von „clair-obscur“ auf dem Buch „A manera de memorias“ von Natalio Gorin, in dem Piazzolla über seine musikalischen Einflüsse berichtet. Das Berliner Quartett hat sich dabei in insgesamt sechs Bildern die wichtigsten musikalischen

Vorbilder der argentinischen Tangolegende herausgepickt, begonnen bei einem Komponisten, den man zunächst nicht mit dem Tango in Verbindung bringen würde: Johann Sebastian Bach. Dass jedoch der wunderbare Klang aller Saxophontypen so wunderbar mit der Musik des deutschen Großmeisters verschmelzen kann, zeigten „clair-obscur“ mit dem Contrapunctus 1 und 9 aus der weltberühmten „Kunst der Fuge“. Allein das behutsame wie sanfte Spiel des Quartetts hauchten den beiden Fugen nahezu neues Leben ein.

Bild zwei führte die Gäste in die französische Hauptstadt Paris. Zu hören bekam man Maurice Ravel's „Pavane pour une Infante défunte“, wobei sich dessen gefühlvolle wie atmosphärischen Melodien wundervoll in das sommerliche Ambiente im Klosterhof schmiegen. Das dritte Bild entführte das Publikum in die Welt von Igor Strawinsky, von dem Piazzolla bereits als Jugendlicher eine Klaviatur zu „Sacre du printemps“ besaß. Doch nicht dieses Stück, sondern die „Zirkuspolka“ kam hier zur Aufführung,

ein wahres „Elefantenballett“, hatte man durch die unterhaltensame Komposition das Gefühl, dass hier wirklich Elefanten elegant durch das Publikum tippeln. Im vierten Bild konnten die Gäste zu den Klängen von Carlos Gardel, neben Piazzolla der größte Komponist Argenti-

niens, lauschen. Zu hören gab es hier „Mi Buenos Aires Querido Come una Cabeza“, einem sehr flotten wie dynamischen Werk. Das letzte Bild führte das Publikum schließlich in die Welt des Jazz. Dabei gab es wahrscheinlich den Jazz-Komponis-

ten schlechthin, George Gershwin, zu hören. Mit „Walkin' the Dog“, „I got Rhythm“ und „Oh, Lady be good“ sorgte das Quartett zweifellos für das Highlight des Konzertabends. Die Höri-Musiktage laufen noch bis Sonntag, 18. August. **Philipp Findling**



Mit flotten wie auch sanften Rhythmen brachte das Saxophon-Quartett „clair-obscur“ zur Eröffnung der Höri-Musiktage eine eindrucksvolle Kombination aus argentinischer und moderner klassischer Musik auf die Bühne. sub-Bild: Philipp Findling

Vorhang auf:

UNTERNEHMEN & ihre Familien

QR-Code scannen und einen Blick hinter die Kulissen der Unternehmen und ihrer Familien der Region werfen:

www.wochenblatt.link/Unternehmen

osonr

Prozessor für Kindersicherheit: 25.000.000

Let's Talk About Tax

Flux, Flugtickets, Expertenwissen, Finanzwissen oder Diplomaten – so und ähnlich laden die Berufswirthe der Region über www.wochenblatt.net/Unternehmen. Nur 2024.

Küchen als Spiegel der Zeit: Familie Hälzinger gestaltet Lebensräume

Was früher das abstrakte Refektorium der Pfarre war...

Bild: ecco - stock.adobe.com

Aach

Drei Tage im Fantasy-Himmel



Feuerfontänen, Mittelalterrock, Cage-Fights, skurrile Verkleidungen und ein Markt, der für jeden Geschmack etwas zu bieten hat: Von Freitag, 9. August, bis Sonntag, 11. August, fand das diesjährige „Große Treffen“ auf dem Mega Eventpark in Aach statt – eines der größten Fantasy-Festivals Deutschlands. Lob verdient das ganze DGT-Team um Veranstalter Alexander Maier für die gute Organisation. Trotz vieler Gäste gab es selten Gedränge, das Personal war freundlich und hilfsbereit, die leicht zu findenden Sanitäreinrichtungen sauber und die Auswahl an Essen, Getränken und Verkaufsständen interessant und vielseitig. Auch die Preise für Kulinarisches waren – gemessen am heutigen Standard – in Ordnung. Ebenso bunt gemischt waren die Walking Acts sowie die vielen Musikdarbietungen.

sub-Bilder: Patrik Silberling



Weitere Bilder vom großen Treffen in Aach gibt es im Internet auf wochenblatt.link/treffen24 oder über diesen QR-Code:



Der Mix der Themen beim „Großen Treffen“ erscheint zunächst skurril. Denn was hat das Mittelalter mit der Endzeit gemeinsam? Was hat die „Umbrella Corporation Hive Palatinat“ aus dem „Resident Evil“ Franchise mit den Wikingern zu tun? Und was Steampunk mit Star Wars? Aber es ist gerade diese Vielfalt, die „Das Große Treffen“ im kleinen Aach zu etwas ganz Besonderem macht. Jede Art der Fantasy-Leidenschaft ist hier willkommen, von „Der Herr der Ringe“ über „Fluch der Karibik“ bis zu den „Nuclear Bastards“. Aber es waren nicht nur die „Nerds“, die am Wochenende nach Aach kamen, sondern Menschen allen Couleurs und sogar viele Familien mit Kindern. Auch hier gelingt es dem „DGT“-Team, mehrere Zielgruppen miteinander zu vereinen, von der Party-Truppe über den Senior bis zur Mutter mit Baby.

» WIR SUCHEN ... «

ZEITUNGS-AUSTRÄGER/IN (m/w/d) zur Unterstützung unseres Teams

Das Plus für Ihren Geldbeutel

– Wir zahlen 12,41 €/Stunde Mindestlohn –
auch an Schüler

Sie haben am Mittwoch Zeit, das WOCHENBLATT zu verteilen? Dann bewerben Sie sich jetzt hier bei uns!

Wir suchen für folgende Orte:

**Radolfzell, Gottmadingen,
Gottmadingen-Bietingen, Öhningen-Wangen,
Stockach, Wahlwies, Gailingen.**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
zustellservice@wochenblatt.net



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de oder einfach QR-Code einscannen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-0

» WOCHENBLATT «

Verkaufskraft (m/w/d)
Vollzeit/Teilzeit für Imbisswagen in Radolfzell gesucht.
Arbeitszeit: Mo-Sa 10 - 18 Uhr.
5 Tage-Woche
Selbständiges Arbeiten, Sauberkeit und Zuverlässigkeit sind Voraussetzung. 15 €/Std.
Tel. 0178-4057360

Wir suchen einen **Rentner** für die **LKW-Beladung** am Abend ab **16 Uhr** für ca. 3-5h je nach Auftragslage für **2-3 Abende** die Woche.
Bewerbungen gerne per Telefon an **07731 / 998840** oder alternativ an bewerbung@netzhammer.de
Netzhammer Grosshandels GmbH
Güterstr. 23 • 78224 Singen
TEL: 07731/9988-0

Wir suchen ab sofort **Küchenhilfe** (m/w/d) auf Minijob-Basis.
Bewerbungen per Mail unter cafe-hanser@hotmail.de oder telefonisch unter **0 77 31 / 6 77 99**
Konditorei Café Hanser in Singen

Putzhilfe gesucht!
Wo? Mühlhausen-Ehingen
Zeit? 1 x wöchentlich
Tag? Freie Auswahl
Tel.: 0172 - 7426520

Wir suchen erfahrene und zuverlässige: **Reinigungskräfte** m/w/d als Minijobber ab 17:00-19:00 Uhr für unser Objekte in Singen.
Bewerbungen unter Tel.-Nr. 07728/3769910
Picobello Schuler Gebäudeservice GmbH
oder info@picobello-schuler.de

Wir suchen **zuverlässige, flexible und motivierte Damen** für die Hotelzimmerreinigung, ab sofort. Teilzeit o. Minijob, vormittags, 14€/Stunde. Hotel 5 Min. von der Innenstadt entfernt.
Tel.: 0177 88 08 765
Weigola Raumpflege



Gute Mitarbeiter findet man mit dem ...

WOCHENBLATT

Mitarbeiter (w/m/d) für die Rufbereitschaft des Hausnotruf in Rielasingen-Worblingen gesucht. (Einsatzfahrzeug steht zur Verfügung). Der Einsatz erfolgt in der Nacht und am Wochenende von zu Hause aus. (538.-€- Mini-Job)
Malteser Hilfsdienst gGmbH
Friedrichstr. 23, 78464 Konstanz
Telefon (07531) 8104-31
jobs.malteser.de
www.malteser-bodensee.de



Wir suchen

Mitarbeiter (m/w/d) im Fahrdienst

Für den Fahrdienst für Menschen mit Handicap, Senioren und Schulkinder suchen wir ab sofort Mitarbeiter (m/w/d), die täglich ein bis zwei Stunden, Transporte von Rollstuhlfahrern zu ihrer Arbeitsstätte oder in ihre Betreuungseinrichtungen durchführen. Die Aufgabe erfolgt im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung (538€) oder in Teilzeit mind. 50%

Ihre Aufgaben:

- Durchführen der Fahrten mit einem Rollstuhlbus oder Bus
- Unterstützung und Betreuung der Fahrgäste
- Pflege der Fahrzeuge

Wir erwarten:

- Freude im Umgang mit Menschen
- Soziale Kompetenz und Flexibilität
- Psychische und physische Belastungsfähigkeit
- Fahrerfahrung und einen Führerschein Klasse: B
- Idealerweise einen Personenbeförderungsschein

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir in Papierform eingehende Bewerbungsunterlagen nicht zurücksenden können.

DRK Rettungsdienst gGmbH Landkreis Konstanz
Konstanzer Str. 74 | 78315 Radolfzell
07732 - 94 600 | BEWERBUNG@drkkn.de

Bring Würze in dein Arbeitsleben!

Das Maggi Werk Singen sucht neue Mitarbeiter:innen in der Produktion.

Du bist schnell, zuverlässig, immer einsatzbereit?



Jetzt fix zum neuen Job und gleich bewerben unter:

www.nes.tl/NestleSingen

Ansprechpartner
Berthold Jörke
Berthold.Joerke@de.nestle.com



Mit einer Fülle von Angeboten & Terminen!

» WOCHENBLATT «



Die Unternehmensgruppe Rieker ist einer der führenden Schuhhersteller Europas. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie baldmöglichst als

STANDORT TUTTLINGEN

- Sachbearbeiter (m/w/d) Einkauf Teilzeit (50 %) – Rieker Entwicklungs GmbH
- Sachbearbeiter (m/w/d) Importlogistik – Rieker Dienstleistung GmbH

STANDORT THAYNGEN

- Personalsachbearbeiter (m/w/d) Teilzeit (50 %) – Rieker Holding AG
- Grafikdesigner | Mediengestalter | Content Manager (m/w/d) – IT International Trading AG
- Junior-Texter | Konzeptioner (m/w/d) – IT International Trading AG
- Sachbearbeiter (m/w/d) Finanzbereich – Rieker Schuh AG
- Systemadministrator (m/w/d) – IS International Sourcing AG

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich jetzt!
Mehr Details finden Sie unter
www.rieker.com/de/karriere

ERFAHREN SIE mehr



Familienanzeigen sind ein Stück
Erinnerung.

Liebe Familien,

jeder der ein Tier seinen Freund und Familienmitglied nennen darf weiß, wie schmerzhaft es ist, dieses zu verlieren. Wieviel Trost es braucht, den Schmerz zu verarbeiten und wieviel Anteilnahme.

Wie bei allen schmerzlichen Verlusten, wenn jemand geht den man liebt, trauert jeder ganz unterschiedlich. Die Einen still und leise, die Anderen offen und mit dem Wunsch, die Trauer gemeinsam verarbeiten zu können. Um Abschied zu nehmen, gibt es auch den Tierfriedhof in Singen, auf dem wir dankenswerter Weise diese besonderen Bilder aufnehmen durften.

Auch wir, das WOCHENBLATT, bieten den Raum für diese Trauer - wertschätzend und respektierend. Unsere dafür vorgesehenen Familienanzeigen-Seiten stehen auch für die Verabschiedung lieber Tiere. Aus Achtsamkeit der Trauernden gegenüber, die einen lieben Menschen verloren haben, werden wir versuchen mit Feingefühl durch eine kleine Unterscheidung dem Abschiednehmen zu begegnen.

Carmen Frese, Geschäftsführerin und Verlegerin



Wir bedanken uns beim Tierfriedhof Singen für die Möglichkeit, die stimmungsvollen Aufnahmen machen zu können.
Verwaltung Tierfriedhof: 07731 / 92 11 11

Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen:

Tina Caputo

Tel: 07731 / 88 00 - 122

Mo. und Di.: 8.15-13 Uhr und 14-18 Uhr
Mi. und Do.: 8.15-12 Uhr

E-Mail:

familienanzeigen@wochenblatt.net
oder einfach QR-Code einscannen.



»Familienanzeigen im WOCHENBLATT, immer ein Stück Erinnerung



Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legte er seine Hand um sie und sprach: „Komm heim“.

Dopo una vita piena di amore e di bontà, il Signore Dio ha preso la nostra cara madre, suocera, nonna, zia e amica

Maria Policella

geb. Risi

* 15.01.1957 † 06.08.2024

nel suo regno celeste all'età di 67 anni.

In Liebe

Familie Policella

Familie Gadde

Familie Noll

Die Beerdigung fand auf dem Friedhof in Aach statt.

Traueradresse:
Jenny Gadde, Inselstraße 19, 78239 Rielasingen

Todesanzeige und Danksagung

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Behaltet mich so in Erinnerung, wie ich in den schönsten Stunden meines Lebens mit euch allen zusammen war.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von

Brunhilde Reichel

geb. Bachmann

* 20. Juli 1940 † 18. Juli 2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in den Stunden des Abschieds mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme und ihr Mitgefühl auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Michael und Cornelia
Marco und Sonya mit Anna und Rose
Eva-Maria und Jonas mit Elena
Karla
sowie alle Verwandten

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 84.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731/8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net





*Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.
Heb. 13,14*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Agnes Seibl

geb. Hilser
* 27.6.1935 † 5.8.2024

Deine Kinder:
Michael, Matthias, Joachim und Esther
mit Familien
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 16.8.2024 um 13.00 Uhr in der Kirche St. Verena in Volkertshausen statt, anschließend erfolgt die Beerdigung auf dem Friedhof.
Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir höflichst abzusehen.



Man sieht die Sonne untergehen und erschrickt doch, wenn es dunkel ist.

Ein Dankeschön an alle, die uns mit einem Händedruck, lieben Worten, Karten und Zuwendungen ihr Mitgefühl ausgedrückt und uns unterstützt haben.

Reinhold Matt

† 18.07.2024

Herzlichen Dank auch

- an das Bestattungsinstitut Maier für die perfekte Unterstützung und Abwicklung
- dem Pflegepersonal vom Pflegeheim Aachquelle für die Verschönerung seines Lebensabends und die liebevolle Pflege bis zum Ende
- Pirmin Späth für die freundschaftliche und seelsorgerische Begleitung
- Pater Jose Emprayil für die Abhaltung der Trauerfeier
- den Jagdhornbläsern für die ergreifende Erfüllung seines letzten Wunsches
- der Narrenzunft Quellwasser und der Feuerwehr
- und euch allen, dir ihr ihn auf seinem letzten Weg begleitet habt.

Aach, im August 2024

Im Namen aller Angehörigen
Heidy Ruch und Angela Hafen

Todesanzeige und Danksagung

In liebevoller Erinnerung bleibt das Lächeln in deinem Gesicht.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater,
Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel

Sebastian Schädle

* 20.01.1930 † 06.08.2024

Du bleibst in unseren Herzen

Bernhard und Ursula, Isolde und Jürgen, Luzia und Matthias
Stephan und Nadine, Daniela und Tobias
Verena und Dennis, Martin und Diana
Florian und Naida, Andreas
Isabella, Nele, Louisa, Felix, Nolan, Julian, Hannah
Mario, Luise und Kati
und alle Anverwandten und Freunde

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen, besonders dem Team der Wohngruppe Oberholz von Sankt Verena in Rielasingen für die liebevolle Pflege.

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 21.08.2024 um 11.15 Uhr auf dem Stockacher Friedhof Loreto statt.

Traueradresse: Isolde Müller, von-Rost-Straße 42 B, 78259 Mühlhausen-Ehingen



Ein herzliches Dankeschön

sagen wir allen, die so zahlreich an der Beisetzung teilgenommen haben, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt

Herrn Pfarrer Böhler für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, der Gemeinschaftspraxis Dres. Adler und Thimm und dem Schwarzwald-Baar-Klinikum für die gute ärztliche Betreuung sowie dem Bestattungsinstitut Keller für die kompetente Unterstützung.

Maria Kehrer

* 05.03.1939
† 21.07.2024

Böhringen,
im August 2024

Im Namen aller Angehörigen
Paul Kehrer

Gedanken – Augenblicke, sie werden uns immer an Dich erinnern und uns glücklich machen und Dich nie vergessen lassen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Maria Leichenauer

geb. Schaffner

* 5. September 1936 † 3. August 2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck bringen.

In lieber Erinnerung

Im Namen aller Angehörigen und Freunde
Dein Sohn Stefan

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis auf dem Friedhof in Stockach statt.

NACHRUUF

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem Mitarbeiter, Auszubildenden und Kollegen

Herrn Kevin Beller

Kevin war seit 2019 bei uns beschäftigt.

Nach seinem Beginn in der Mischerei hat er letztes Jahr eine Ausbildung begonnen. Er hat sich durch sein großes Engagement, seine Zuverlässigkeit und Offenheit unsere Anerkennung erworben.

Durch seine freundliche, positive und fürsorgliche Art war Kevin bei Vorgesetzten und Mitarbeitenden gleichermaßen geschätzt und geachtet.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten, unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Radolfzell, im August 2024

Geschäftsleitung, Betriebsrat
und Belegschaft der
Hügli Nahrungsmittel GmbH



Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen, und die Erinnerung an all das Schöne mit Dir wird stets in uns lebendig sein.

In inniger Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter und Schwiegermutter

Theresie Gabor

* 29.01.1931 † 28.07.2024

Ursula, Rainer mit Leo
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 20.08.2024, um 11 Uhr im Ruhewald in Gottmadingen statt.



„Eines Morgens wachst Du nicht mehr auf. Die Vögel aber singen, wie sie gestern sangen. Nichts ändert diesen Tagesablauf. Nur Du bist fortgegangen. Du bist nun frei und unsere Tränen wünschen Dir Glück.“

Traurig nehmen wir Abschied von unserer geliebten Tante, Patin, Großtante und Urgroßtante

Gerda Raible

geb. Oßwald

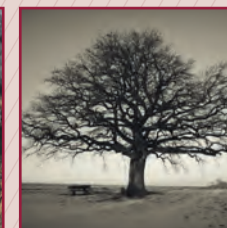
* 8.12.1936 † 3.8.2024

Wir vermissen Dich!

Deine Gisela
Alpha und Aline
Eike und Frieda mit Lilly und Felix
sowie alle Anverwandten

Ihrem Wunsch entsprechend nehmen wir im Familienkreis im Ruhewald in Gottmadingen Abschied.

Seelenamt am Samstag, den 31.8.2024, um 19.00 Uhr in der St. Laurentiuskirche Riedheim.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Gerda Gerwig

† 13.07.2024

Irene Fuchs, Carmen Lauer mit Familien

Aach, im August 2024

*Danke für den Weg, den Du mit uns gegangen bist.
Danke für die Hand, die uns so hilfreich war.
Danke für Deine Nähe, die uns Geborgenheit gab.
Danke, dass es Dich gab.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem fürsorglichen Papa und Opa

Hans-Peter Hamann

* 23.11.1965 † 9.8.2024

Wir werden Dich sehr vermissen.

Deine Michi
Jessi und Michi mit Jolie und Madi
Sam und Kevin
Yvonne und Patrick
sowie alle Anverwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 23.8.2024, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Familie Hamann, Kreuzensteinstraße 3, 78224 Singen

*Meine Kräfte sind zu Ende,
Herr, nimm mich auf in Deine Hände.*

Franz Xaver Waibel

Ofensetzermeister

* 12.6.1940 † 10.8.2024

Du bleibst in unseren Herzen.
Andrea Oberholzer mit Familie
Christa Kleinmann mit Familie
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 22.8.2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Rielasingen statt.
Seelenamt am Samstag, den 24.8.2024, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Rielasingen.

Traueradresse: Christa Kleinmann, Stettener Straße 17, 78658 Zimmern



Christel Lasch

† 18. Juli 2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so herzlich und zahlreich bekundeten und bei der Trauerfeier mit uns Abschied nahmen.

Wolfgang Arndt mit Familie

Radolfzell, im August 2024



*Das Leben ändert sich mit dem,
der neben einem steht,
aber auch mit dem,
der neben einem fehlt.*

Wir trauern um unseren Handwerkskollegen und Gründungsmitglied

Franz Waibel
Die HandWerkerRundeSingen



Dein Weg ist nun zu Ende und leise kam die Nacht, wir danken dir für alles, was du für uns gemacht.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Gotte und Tante



Laura Weber

geb. Stöckle
* 4.1.1934 † 6.8.2024

In stiller Trauer
Wolfram Weber
Gudrun und Reiner Ullmann
mit Lea und Leonie
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Riedheim statt.

Traueradresse:
Wolfram Weber, Turmstraße 10, 78247 Hilzingen-Riedheim

Ein Lebenskreis hat sich geschlossen - nun ruhe in Frieden.



Wir nehmen Abschied von
Barbara Stier

geb. John
* 22.6.1954 † 1.8.2024

In stiller Trauer
Harry John
Im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 16.8.2024, um 10.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Harry John, Provenceweg 1, 78315 Radolfzell



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten uns sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

*Mojea „Maria“
Dietrich-Nowak*

Rielasingen, im August 2024

Günter Dietrich
mit Familie



Du bleibst für immer in unseren Herzen.

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Frau, meiner Mutter, unserer Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Hildegard Röllner

geb. Bullin
* 05.06.1948 † 10.08.2024

In liebevoller Erinnerung
Dein Heinz
Michael und Verena mit Familie
und alle Anverwandten

Singen, im August 2024

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen statt.

Traurig nehmen wir Abschied von

Ilona Schellhammer

* 12.12.1958 † 5.8.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Claudia und Martina mit Familien

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis im Ruhewald Gottmadingen statt.

Traueradresse: Claudia Hildebrand, Ledergasse 5, 78234 Engen



Bernhardine E. Burkart
geb. Olbrich

* 21. März 1936
† 03. August 2024

**Wir trauern um
Bernhardine Elisabeth Burkart**

Ehefrau, Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Tante und Freundin, die nach einem langen Leidensweg am 3. August 2024 friedlich eingeschlafen ist. In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einer unbeschreiblich großartigen Frau.

Ruhe in Frieden.

Albert und die Kinder Ursula, Frank, Martin, Nikolai, Stefan sowie die Enkel, Urenkel, Neffen und Nichten.

Die Beisetzung findet am Freitag, den 16. 08. 2024, um 11:00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen (Hohentwiel) statt.

Statt Blumen freuen wir uns über eine Spende an den Kindergarten Sinnesreich e. V.

IBAN:
DE 92 692 500 35 0004 9777 65 (Sparkasse Hegau Bodensee)



Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Traurig, aber dankbar für die gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Patin und Tante

Rita Rigling

geb. Bailer
* 20.03.1940 † 04.08.2024

Bittelbrunn

In unseren Herzen lebst Du weiter
Josef mit Familie
Armin mit Familie
und alle Angehörigen

Rosenkranz am Sonntag, den 18.08.2024, um 18.30 Uhr in der Kirche in Bittelbrunn.
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.
Seelenamt am Sonntag, den 29.09.2024, um 10.30 Uhr in der Kirche in Bittelbrunn.

NACHRUF
Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Reinhild Kappes Stadtarchivoberamtsrätin a.D.

Die Verstorbene wurde 1981 als Leiterin des Singener Stadtarchivs eingestellt und baute in den folgenden Jahren das Archiv maßgeblich auf.
Diese Position bekleidete sie bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 2015.
Über viele Jahre hinweg hat Frau Kappes als Stadtarchivarin und insbesondere als verantwortliche Redakteurin des Singener Jahrbuchs das kulturelle Leben unserer Stadt maßgeblich mitgeprägt. Durch eigene Forschungen wie zur Geschichte der Singener Juden und zahlreiche Ausstellungen hat sie stadtgeschichtliche Themen in das Bewusstsein der Stadtgesellschaft gebracht und das Stadtarchiv dauerhaft als Gedächtnis der Stadt etabliert. Das Jubiläumsjahr zur 100-jährigen Stadterhebung wurde dank ihres herausragenden Einsatzes zum kulturellen und stadtgeschichtlichen Ereignis, das bis heute nachwirkt. Reinhild Kappes bleibt vor allem als engagierte Kämpferin für die Belange der Stadtgeschichte bei ihren Kolleginnen und Kollegen sowie den Singener Bürgerinnen und Bürgern auch über ihren Tod hinaus in bleibender Erinnerung.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.
Singen (Hohentwiel), den 14.08.2024

Für die Stadtverwaltung
Bernd Häusler, Oberbürgermeister

Für den Personalrat der Stadtverwaltung:
Brigitte Hess, Vorsitzende



Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

Reinhold Bölli

* 18.04.1940 † 02.08.2024

Gabriele, Tanja und André
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im Familien- und Freundeskreis am Freitag, den 30. August 2024, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Weiler statt.

Weiler, Gartenstr. 19

Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.

Herzlichen Dank
allen, die Teil ihres Lebens waren, dies auf vielfältige Weise gezeigt haben und gemeinsam mit uns Abschied genommen haben von

Gerlinde Hürthe

geb. Auer

Besonders danken möchten wir

- Herrn Dr. Hartmut Kästner für die jahrelange sehr gute ärztliche Betreuung
- dem Altenpflegeheim St. Hildegard für die fürsorgliche Pflege
- Frau Sabine Tschenscher für die persönliche Gestaltung der Trauerfeier
- dem Bestattungshaus Homburger für die hilfreiche Unterstützung
- Blumen Haug für den wunderschönen Blumenschmuck

Gailingen, im August 2024

Im Namen aller Angehörigen
Kurt Hürthe

HERZLICHEN DANK
sagen wir allen für die überwältigende Anteilnahme und tiefe Verbundenheit, welche wir auf so vielfältige Weise beim Abschied meines geliebten Mannes

Dieter Berchtold

erfahren durften. Ob in Wort, Schrift, durch Blumen oder eine stille Umarmung – es hat getragen und getröstet.

D Herrn Pfarrer Mühlherr für die würdevolle Trauerfeier,
A dem Musikverein Schlatt unter Krähen für die festliche musikalische Umrahmung,
N dem Ortsvorsteher, Herrn Markus Moßbrugger, für den bewegenden Nachruf,
K auch im Namen der örtlichen Vereine,
E dem SAPV Horizont für die palliative Versorgung zu Hause,
der Sozialstation St. Elisabeth,
Herrn Dr. Peuckert für die medizinische Versorgung,
Herrn Dr. Dormann, Onkologie Hegau-Bodensee-Klinikum Singen,
unserem Freundes- und Seniorenkreis.

Im Namen der Familie und der Angehörigen
Erika Berchtold
Schlatt unter Krähen, im August 2024



*Wenn die Kraft versiegt
und die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.*

Herzlichen Dank
für ein stilles Gebet, für die tröstenden Worte, für alle Hilfe, die wir erfahren dürfen und für alle, die mit uns Abschied genommen haben von meiner Mutter, unserer Oma und Uroma

Helga Bohn

Die große Anteilnahme an der Trauerfeier, die Karten und Briefe sowie alle Zuwendungen geben uns viel Trost in diesen traurigen Tagen.

Stahringen, im August 2024

Christel Murmann mit Familie

Alle, die dich kannten, wussten, was für ein wunderbarer, humorvoller und unwechselbarer Mensch du warst. Also wollen wir nicht traurig sein, sondern uns immer mit einem Lächeln im Gesicht und Freude im Herzen an dich erinnern.

In großer Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Maria Peters

* 28.08.1946 † 11.08.2024

Corinna mit Jens-Uwe, Peer und Claas
Ralph mit Nicole, Mattis und Hanna

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 16. August 2024, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Johann Horn statt, anschließend Beisetzung auf dem Friedhof.

Wir bitten darum, von Beileidsbezeugungen am Grab Abstand zu nehmen.



*Es ist nie der richtige Zeitpunkt,
es ist nie der richtige Tag.
Es ist immer zu früh.
Und doch sind da Gedanken, Erinnerungen, Gefühle,
Momente, die unvergessen bleiben.*

Nach kurzer schwerer Krankheit müssen wir Abschied nehmen von unserem Ehemann, Vater, Bruder und Opa

Peter Maier

* 31.03.1955 † 01.08.2024

In tiefer Trauer

**Barbara
Michael mit Stéphanie, Fabian und Julian
Dominik mit Jeannette
Marliese, Ulrich und Bernhard mit Familien
und alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 30. August 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Aach statt.
Anstelle von Blumen oder Kränzen bitten wir im Sinne des Verstorbenen um Spenden an „SOS-Kinderdorf e.V.“, Donner & Reuschel Bank; IBAN DE22 2003 0300 0122 5777 00, BIC CHDBDE33, Stichwort „Peter Maier“

Gailingen

Ein Meilenstein für das Hegau-Jugendwerk

„Es ist ein aufregender und glücklicher Tag“, betonte **Barbara Martetschläger, Kaufmännische Direktorin des Hegau-Jugendwerks (HJW)**. Vor zahlreich geladenen Festgästen konnte am Samstag, 3. August, nun das neue Eltern-Kind-Haus feierlich eröffnet werden.

von Philipp Findling

„Bei dieser Einrichtung steht die Familie im Mittelpunkt, da auch sie vom Schicksal ihrer Kinder betroffen sind“, so Martetschläger. „Es ist ein weiterer Meilenstein für unsere Einrichtung“, freute sich auch **Bernd Sieber, Geschäftsführer des GLKN und Hegau-Jugendwerks**. Hiermit wolle man nicht nur den Bedürfnissen der Patienten, sondern auch der stetig zunehmenden Anzahl an Eltern und Begleitpersonen gerecht werden. „Gleichzeitig findet auch eine stete Weiterentwicklung für unsere Patienten und deren Familien statt“, so Sieber.

„Stillstand ist keine Option“

Im Weiteren verwies der Geschäftsführer des GLKN auf die aktuelle gesundheitspolitische Situation in den Akut- und Rehakliniken. Die wirtschaftliche Situation habe sich dramatisch verschlechtert und fast 80 Prozent aller Kliniken erwarten ein negatives Ergebnis. Gleichzeitig jedoch steige die Nachfrage nach spezialisierter Reha, vor allem im Kinder- und Jugend-Reha-Bereich. Anschließend dankte Bernd Sieber den treuen Partnern wie dem Förderverein HegauHelden, die mit einer großzügigen Spende ebenfalls zum Neubau beitrugen. „Um den spezifischen Bedürfnissen der jun-



Gemeinsam mit Patientin Lana (Mitte, neben Barbara Martetschläger) wurde das Band zum neuen Eltern-Kind-Haus des Hegau-Jugendwerks durchgeschnitten.

gen Patienten gerecht zu werden, versucht sich das HJW hier stetig weiterzuentwickeln und sich damit auch von anderen Einrichtungen abzuheben“, erläuterte Sieber. Besonders in den letzten fünf Jahren habe sich die Einrichtung mit seinen fast 400 Mitarbeitenden stark verändert und gut weiterentwickelt. „Stillstand ist keine Option für das Hegau-Jugendwerk“, verdeutlichte Bernd Sieber, der die Entscheidung des Aufsichtsrats für den Neubau in Zeiten steigender Baukosten als „mutigen, aber richtigen Schritt“ bezeichnete. Auch Barbara Martetschläger lobte er dafür, mit wie viel Herzblut sie am Projekt mitarbeitete. „Das Hegau-Jugendwerk“, ist sich Bernd Sieber sicher, „ist auf dem richtigen Weg“. Im Folgenden hob der **Aufsichtsratsvorsitzende des HJW, Claus Moldenhauer**, die Bedeutung des etwa 8,3 Millionen Euro teuren Eltern-Kind-Hauses für die Einrichtung hervor. „Eltern und Kinder gehören immer zusammen.“ Wenn es darauf ankomme, brauche es für ihn dann auch Menschen, die ihrer Aufgabe mit Herzblut nachgehen. Mit der Realisierung des Neubaus sei nun ein Herzens-

wunsch in Erfüllung gegangen. Auch **Stefan Basel, Sozialdezernent des Landkreis Konstanz**, lobte in Vertretung für **Landrat Zeno Danner** die Stellung des HJW. So sei es als eine von deutschlandweit nur acht neurologischen Kliniken für die Reha von Kindern und Jugendlichen sowie deren Begleitpersonen etwas ganz Besonderes. „Auch beim Eltern-Kind-Haus, einem Zuhause auf Zeit, wird die Wohlfühlatmosphäre wesentlich zum Genesungserfolg beitragen.“ Auch **Gailingens Bürgermeister Dr. Thomas Auer** zeigt sich stolz auf den Neubau des HJW, der ihm zufolge den steigenden Bedarf an begleitender Reha decken und den Anforderungen gerecht werde. Für die Gemeinde selbst sei es „eine wichtige Botschaft der Sicherung des Standorts in einem nicht immer einfachen wirtschaftlichen Umfeld“.

Komplette Fertigstellung erst Mitte September

Doch nicht das ganze Eltern-Kind-Haus konnte an diesem Tag eröffnet werden, bisher sind nur

18 der 26 Zimmer mit einer Größe zwischen 30 und 40 Quadratmetern fertig. Die komplette Fertigstellung ist laut **Architektin und Projektleiterin Ute Siegel-Lauber** bis spätestens Mitte September geplant. Und trotzdem, so **Jochen Keller, technischer Betriebsleiter der Baufirma Züblin**, habe man in dieser kurzen Zeit helle, warme wie freundliche Räume geschaffen. „Hiermit soll den Patienten und ihrer Begleitung Kraft und Energie auf ihrem schwierigen Weg geschenkt werden.“ Das Eltern-Kind-Haus war zu Beginn als Modulbau geplant, erklärte **Architekt Götz Poll** von HHP Architekten Konstanz. Jedoch mussten auch die drei Geschosse bei der Planung berücksichtigt werden. Entstanden ist nun ein Neubau in Hybridbauweise, der dem Architekten zufolge in einer „erstaunlich schnellen Zeit“ von sieben Monaten umgesetzt wurde. Des Weiteren betonte Ute Siegel-Lauber auch bei einer späteren Führung durch das Haus weitere Besonderheiten des Eltern-Kind-Hauses, so soll unter anderem mit einem Leitsystem sowie Bildern der **Gailinger Fotokünstlerin Ju-**

dith Lohwasser die Orientierung im Haus erleichtert werden. **Dr. Axel Galler, Chefarzt und Ärztlicher Direktor des HJW**, hob die Bedeutung des Neubaus für die Reha der Patienten hervor. „In diesem Eltern-Kind-Haus manifestiert sich eine Entwicklung in der Reha von Kindern und Jugendlichen, die auch ein Abbild der gesellschaftlichen Entwicklung darstellt.“ Eltern konnten vor 22 Jahren ihre schwer betroffenen Kinder über mehrere Wochen nicht versorgen, sondern lediglich besu-



So sehen die Zimmer des neuen Eltern-Kind-Hauses des Hegau-Jugendwerks aus.

chen. Mit dem Rooming-In-Angebot im Eltern-Kind-Haus, spricht der Reha junger Patienten in Begleitung mit Eltern oder weiteren Angehörigen, möchte das HJW laut Galler Familien von Kindern und Teenagern mit angeborenen oder sehr früh im Leben erworbenen Hirnschädigungen ebenso gerecht werden, wie Kindern und Heranwachsenden nach einer akuten Schädigung des Gehirns.

Großzügige Spenden

„Ein epochales Ereignis wird durch diese immense Investition Realität“, betonte **Heinz Brennenstuhl, Vorsitzender des Fördervereins HegauHelden**. Mit einem weiteren Scheck über nun 70.000 Euro konnte man den Neubau jetzt mit insgesamt 170.000 Euro bezuschussen. „Unterstützenswertes muss auch unterstützt werden“, betonte **Ursula Schumacher von den Radio 7 Drachenkindern**, die das Eltern-Kind-Haus mit insgesamt 285.000 Euro fördern. Insgesamt wurden rund 577.000 Euro an Spenden für den Neubau generiert, der von allen Beteiligten sowie der **zwölfjährigen Patientin Lana** aus Mainz mit dem feierlichen Durchschneiden des Bandes eröffnet wurde.

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

ENGEN

| 23.08. bis 25.08. | Epfelkuächäfescht. Ein Fest mit Blasmusik und kulinarischen Spezialitäten rund um den Apfel. Weitere Informationen unter www.engen.de.

» DO. 15.08. FÜHRUNGEN

SINGEN

Kunstmuseum Singen | 10:00 Uhr | Außergewöhnliche Einblicke bieten drei spannende Themenführungen.

Bei einer 90-minütigen Tour wandeln die Besucherinnen und Besucher »Auf den Spuren von August Ruf« und erkunden die Wirkungsstätten des ehemaligen Stadtpfarrers. Weitere Informationen unter www.singen-tourismus.de/stadtfuehrung

HANDEL/SHOPPING

RADOLFZELL

Villa Bosch | 15:30 Uhr | Kunst aus der Artothek ausleihen. Eindrucksvolle Fotografien, stilvolle Gemälde und faszinierende Skulpturen zum Ausleihen. Welche Schätze dort aktuell zu finden sind, kann beim Ausleih- und Beratungstermin erkundet werden. Weitere Informationen unter www.villabosch-radolfzell.de.

» SA. 17.08. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum Gaienhofen | 14:30 Uhr | Museumsführung »Gaienhofener Umwege«. Die Dauerausstellung beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Im Anschluss werden im ehemaligen Schul- und Rathaus die Abteilungen Künstler- und Literaturlandschaft Hörli besichtigt. Anmeldung erwünscht. Eintritt: 10,- Euro. Weitere Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«

| 11:00 Uhr | Familienführung im Stadtmuseum: Dalí - Paradies & Paranoia. Bei uns wird der Familientag unvergesslich: Wir entführen die gesamte Familie in Salvador Dalís fantastische Welten. Hier gibt es für jedes Alter etwas zu entdecken! Tickets und weitere Informationen unter www.stockach.de.

» SO. 18.08. FÜHRUNGEN

SINGEN

Hegau-Museum | 14:30 Uhr | Die Alamannen haben den Hegau im Frühmittelalter stark geprägt. Ihr Einfluss ist auch

heute noch in vielen Lebensbereichen fassbar. Erfahren Sie, wer die Alamannen waren, wie sie lebten, was sich über die Jahrhunderte von ihnen erhalten hat und wie sie den Hegau formten. Der Eintritt ist frei, keine Voranmeldung nötig. Weitere Infos unter www.hegau-museum.de.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:30 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Dalí - Paradies & Paranoia. Unsere geschulten Ausstellungsführer/innen nehmen Sie mit auf eine Reise in Salvador Dalís fantastische Welten. Über 60 Kalmadelradierungen, weitere Grafiken, Objekte und Medienstationen erkunden Dalís Schaffen, von seiner Heimat, der Küste Kataloniens, über die

Kunstmropole Paris bis in die pulsierende New York der 60er und 70er Jahre. Weitere Informationen und Tickets finden Sie unter www.stockach.de.

» MO. 19.08. SONSTIGES

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 19:00 Uhr | Kreativ im Museum: Meditatives Malen für Erwachsene – Eine Reise zur inneren Ruhe. Den Ballast des Alltags hinter sich lassen und in eine Welt der Farben und Formen eintauchen. Begleitet von spannender Musik, kleinen Snacks und einem Glas Wein. Anmeldung:

– Anzeigen –

» THEATER

SOMMERPAUSE

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

sommerferienprogramm@stockach.de oder die 802-300. Weitere Infos unter www.stockach.de.

Kunstmropole Paris bis in das pulsierende New York der 60er und 70er Jahre. Infos und Tickets unter www.stockach.de.

» DI. 20.08.

SINGEN

Julius-Bührer-Straße 8 | 10:30 Uhr | Führung durch das Maggi-Museum. Das »Gütterli-Hüslli« ist die Stammzelle der Firma Maggi. Die Führung ist eine Zeitreise in die Unternehmensgeschichte und die Kulturgeschichte des Essens und Trinkens. Weitere Infos in der Tourist-Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

FÜHRUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum Engen | 18:30 Uhr | Erlebnisführung: Fromme Frauen oder falsche Nonnen?. Wir schreiben das Jahr 1643: Schwester Verena und die aus Frankreich stammende Schwester Madeleine laden Besucher zu einem Rundgang ein. Weitere Infos unter www.engen.de.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:30 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Dali - Paradies & Paranoia. Unsere geschulten Ausstellungsführer/innen nehmen Sie mit auf eine Reise in Salvador Dalis fantastische Welten. Über 60 Kaltnadelradierungen, weitere Grafiken, Objekte und Medienstationen erkunden Dalis Schaffen, von seiner Heimat, der Küste Kataloniens, über die

» AUSSTELLUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten - das Original. Hermann-Hesse-Weg 2. Hesses historischer Garten-das Original. Fam. Hesse im eigenen Haus und Garten. Der historische Hesse Garten für individuellen Besuch von Do – So inkl. zwischen 11.00- 17.00 Uhr, Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen. Einlass nach Anruf am Gartentörchen unter +49(0)7735-440653. Während des Aufenthalts jeweils um 12.30 Uhr spannender Vortrag über Hesses Zeit in Gaienhofen. Im eigenen Haus mit Filmcollage. Weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Hesse Museum Gaienhofen. Dauerausstellung: Gaienhofener Umwege. Im ersten Wohnhaus des Schriftstellers und späteren Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesses kann sein Leben und Werk erkundet werden. Zudem informieren zwei Dauerausstellungen über die Künstler- und Literaturlandschaft Hörli.

Hesse Museum Gaienhofen. »In Hesses Nähe«. Die Ausstellung zeigt Bilder von Gunter Böhmer, die im Umkreis des befreundeten Schriftstellers Hermann Hesse in Montagnola entstanden. Weitere Informationen sind erhältlich unter



Die Alamannen im Hegau, öffentliche Führung am Sonntag, den 18 August 2024 um 14:30 Uhr im Archäologischen Hegau-Museum, Am Schlossgarten 2, Singen. Die Alamannen haben den Hegau im Frühmittelalter stark geprägt. Ihr Einfluss ist auch heute noch in vielen Lebensbereichen fassbar. Erfahren Sie, wer die Alamannen waren, wie sie lebten, was sich über Jahrhunderte von ihnen erhalten hat und wie sie den Hegau formten. Der Eintritt ist kostenlos. Keine Voranmeldung nötig. Weitere Infos unter www.hegau-museum.de. Copyright Stadt Singen

Tel. 07735/440949, hesse-museum@gaienhofen.de oder unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

RADOLFZELL

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Dorfleben. Geschichte(n) aus Radolfzeller Ortsteilen. Die Sonderausstellung gibt einen spannenden Einblick in die Geschichte der Ortsschaften von den ersten Siedlern bis heute. Zu sehen sind vergangene Dorfwelten, engagierte Menschen und dramatische Ereignisse, die ein wichtiger Teil der Radolfzeller Geschichte sind.

Villa Bosch. Scheffelstrasse 8. Linie und Materie. Gesa Lange und Claudia Tebben stellen erstmals gemeinsam in den historischen lichtdurchfluteten Räumlichkeiten der Villa Bosch aus. Dort entfalten die sensiblen Zeichnungen und kraftvollen Malereien einen spannungsreichen Dialog. Weitere Infos unter www.kunstverein-radolfzell.de.

SINGEN

MAC2 Museum Art & Cars. Parkstraße 5. Ruf – It's a family affair. Die Familiengeschichte, Visionen und Leidenschaften von Ruf wird den Besuchern in der Ausstellung im MAC2, Level 3 näher gebracht. Weitere Informationen unter www.museum-art-cars.com.

MAC Museum Art & Cars MAC1

Vision & Leidenschaft – Lichtkunst (von sieben verschiedenen Künstlern) und Supercars (Lamborghini bis Bugatti Chiron)
MAC1 Galerie (Eintritt frei)
Michael Marcel Fuchs - Wo die Zeit sich verliert
MAC2
Level 1. Pop-Art von Romulo Kurnani meets Knutschkugel & Co.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von James Francis Gill – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3. Ab 20.04.2024 – RUF – It's a family affair. – Präsentation der Manufaktur RUF – Porsche und spekta-

kuläre Rally-Legenden aus drei Jahrzehnten & Thüga Erlebniswelt.
Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.
Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«, Salmannsweilerstraße 1. Salvador Dali - Paradies und Paranoia. Die Ausstellung erkundet das Spannungsfeld zwischen Dalis grafischem Werk und der Inszenierung seiner eigenen Künstlerpersönlichkeit zwischen Religion und Wissenschaft, Literatur und Geschichte, Kunst und Kommerz - Paradies und Paranoia. Weitere Infos unter www.stadtmuseum-stockach.de.

» VORSCHAU

ENGEN

Do., 22.08., 19:30 Uhr, Mundingerstraße 16. Open-Air-Kinonächte 2024. Eine Million Minuten 125 Min., FSK: ohne Altersbeschränkung, empf. ab 12 J. Nach einer wahren Geschichte! Bei Dauerregen in der neuen Stadthalle Engen! Weitere Infos unter www.engen.de.

GAIENHOFEN

Do., 22.08., 10:15 Uhr, Hesse Museum Gaienhofen. Literarische Wanderung. Die Teilnehmenden begeben sich auf die Spuren des Dichters Hermann Hesse, der von 1904 bis 1912 in Gaienhofen gelebt hat. Unterwegs finden Lesungen von Texten und Gedichten statt. Eintritt: 11,- Euro. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

Sa., 24.08., 12:00 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten - das Original. Hermann Hesses Garten in Gaienhofen - Damals und Heute. Fachkundige Führung durch den einzigen Garten des berühmten Dichters Hermann Hesse rund um das eigene Haus nach sorgfältiger Restaurierung nach seinen Plänen. Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen.

Anmeldung erforderlich unter 07735- 440653. Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

So., 25.08., 14:30 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten - das Original. Haus Hesse und Hesses Garten - ein Denkmal: Führung: »Zurück zur Natur« Reformierte Lebensart um 1900- Einfluss auf Mia und Hermann Hesse in Gaienhofen. Die reformgeprägte Haushaltsführung der Familie Hesse, die Architektur, der Reform-Kleidungsstil, Vegetarismus, Kinder-Erziehung u.a.m. werden erläutert. Zahlreiche Objekte aus der Zeit vervollständigen die Eindrücke. Die Führung geht durch alle wichtigen Räume des Hesse Hauses, Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen. Anmeldung unbedingt erforderlich unter +49(0)7735-440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de, dort auch weiterführende Informationen.

So., 25.08., 10:30 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten - das Original. Haus Hesse und Hesses Garten - ein Denkmal: Führung: Mia Hesse geb. Bernoulli- Gaienhofener Alltag neben Hermann Hesse. Sehnsüchte, Freude und Enttäuschungen. Ein Frauenleben um 1900 im Schatten des begabten Ehe-Mannes. Mit Führung durch das von Mia und Hermann Hesse erbaute Haus, Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen. Anmeldung erforderlich unter 07735-440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de (dort weiterführende Informationen.)

HILZINGEN

Fr., 13.09. und Sa., 14.09., 19:00 Uhr, sowie So., 15.09., 11:00 Uhr, Hauptstr.36. Passion der Freiheit. Ein Stück zum Hilzinger Aufstand. Sechs Theateraufführungen des Theaters Gems. Weitere Infos unter www.bauernkrieg-im-hegau.de.

SINGEN

Fr., 22.11., 20:00 Uhr, Die Färbe Singen. »125 Jahre Stadterhebung Singen – Zwischen Vision und Wirklichkeit«. Die Geschichte erzählt von den bedeutenden Stadtplanern, die maßgeblich an der Gestaltung Singens beteiligt waren. Weitere Informationen unter www.diefaerbe.de

» MUSEEN

Städtisches Museum Engen + Galerie
Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

Stadtmuseum Radolfzell
Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

Kunstmuseum Singen
Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt frei (anlässlich des 125. Jubiläums der Stadterhebung während der Laufzeit der Ausstellung »125 x SINGEN. Geschichte. Identität. Vielfalt.«
www.kunstmuseum-singen.de

MAC Museum Art & Cars MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

Archäologisches Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr;
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

Stadtmuseum »Altes Forstamt« Stockach
Salmannsweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. (auch an Feiertagen) geschlossen
Di. – Sa. von 10:00 – 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertag:
10:00 – 17:00 Uhr
www.stadtmuseum-stockach.de

Hesse Museum Gaienhofen
Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Öffnungszeiten:
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,-€, ermäßigt 5,-€
www.hesse-museum-gaienhofen.de

Campus Galli, Meßkirch
Öffnungszeiten:
30.03.2024 – 26.10.2024
von 10 – 18 Uhr
Montag Ruhetag
(an Feiertagen in BW geöffnet)
www.campus-galli.de

So., 25.08., 11:00 Uhr, Kunstmuseum Singen. »Marcus Schwier ein Fotolangzeitprojekt«. Museumsleiter Christoph Bauer bietet spannende Einblicke in die Ausstellung des Fotokünstlers Marcus Schwier. Weitere Information

MV Schlatt am Randen e.V.
17. - 19. Aug. 2024

39. Scheunenfest

SAMSTAG, 17. AUG. 2024
18:30 Uhr Unterhaltung mit den »Baholz-Musikanten« aus Schlatt a. R. **Eintritt frei**
21:00 Uhr **Open Air 90er & 2000er Party**
DJ C-Baker & DJ Y-BZ

SONNTAG, 18. AUG. 2024
11:00 Uhr Fröhlichschoppen **MV Kolbingen**
13:00 Uhr Fanfarenzug »Castellaner« aus Riedheim
13:30 Uhr »Dörfle - Musikanten«
Einlagen: **Musikalische Früherziehungsgruppen d. MV Schlatt a. R.**
16:30 Uhr Tanzgruppe »Dynamite« aus Überlingen
17:30 Uhr Blaskapelle »Die Feierei« **Eintritt frei**
Kinderprogramm am Sonntag

MONTAG, 19. AUG. 2024
14:30 Uhr **Seniorennachmittag MV Schlatt a. R.**
16:00 Uhr **Handwerkvesper »Schlossbergmusikanten«**

Großer Bierabend

18:45 Uhr **MV Thayngen**
21:30 Uhr »Trachtenkapelle Stetten«

www.mvschlattar.de

Kaffeestube auf dem Heuboden, Bar, Cocktailbar



Rielasingen- Worblingen: Es ist Zeit für Glasfaser.

Glasfaser-Internet kommt mit voller Leistung direkt zu Ihnen nach Hause. Jetzt informieren!



lilaconnect.de